

015

Das Wesentliche 2015

Umsatz.

Wachstum von 3.6 Prozent in Lokalwährungen, in Schweizer Franken auf Vorjahresniveau.

Operativer Betriebsgewinn (EBIT).

CHF 74.6 Millionen, 15.1 Prozent vom Umsatz.

Reingewinn.

CHF 56.2 Millionen, 11.4 Prozent vom Umsatz.

Operativer Geldfluss.

CHF 70.4 Millionen, 14.3 Prozent vom Umsatz.

Investitionen.

Fertigstellung der Gebäudeerweiterung für die Logistik in Hinwil (Schweiz).

Eigenfinanzierungsgrad.

81.6 Prozent.

Rentabilität des investierten Kapitals.

20.8 Prozent.

Dividende.

CHF 65 pro Aktie (Antrag an Generalversammlung).
Ausschüttungsquote 71.1 Prozent vom Reingewinn.

Ausgelieferte Antriebe.

5.6 Millionen.

Innovationskraft.

Forschungs- und Entwicklungskosten 7.0 Prozent vom Umsatz.

Stärkung Vertriebsorganisation.

Gründung Tochtergesellschaft in der Türkei.

Die Bilder

Im diesjährigen Geschäftsbericht ist der Belimo Logistik- und Produktionsstandort Hinwil (Hauptsitz, Schweiz) abgebildet, wo Belimo in den vergangenen Jahren hohe Investitionen tätigte.

Inhalt

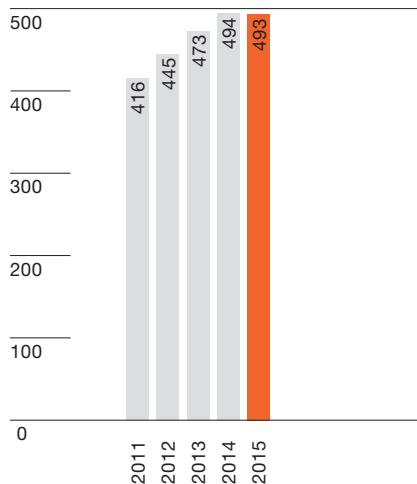
Finanzielle Übersicht	2
Vorwort	3
Bericht der Konzernleitung	5
Logistik und Distribution	10
Corporate Governance	20
Vergütungsbericht	34
Ökologisches Handeln	39
Soziale Verantwortung	43
Financial Report (nur in Englisch)	45
Consolidated financial statements	46
Notes to the consolidated financial statements	50
Financial statements of BELIMO Holding AG	86
Information for investors	94
Five-year summary	96

Finanzielle Übersicht

in CHF Millionen	2015	2014	Veränderung
Nettoumsatz	493.3	493.9	-0.1%
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen (EBITDA) in Prozent vom Nettoumsatz	95.8 19.4%	99.6 20.2%	-3.8%
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Prozent vom Nettoumsatz	74.6 15.1%	81.3 16.5%	-8.1%
Reingewinn in Prozent vom Nettoumsatz	56.2 11.4%	67.2 13.6%	-16.3%
Investitionen	34.0	55.1	-38.3%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	70.4	74.1	-5.0%
Free Cashflow	37.0	18.5	99.7%
in CHF			
Reingewinn je Aktie	91.52	109.52	-16.4%
Dividende je Aktie	65.00	65.00	
Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember (Vollzeitäquivalente)			
	1 409	1 388	1.5%

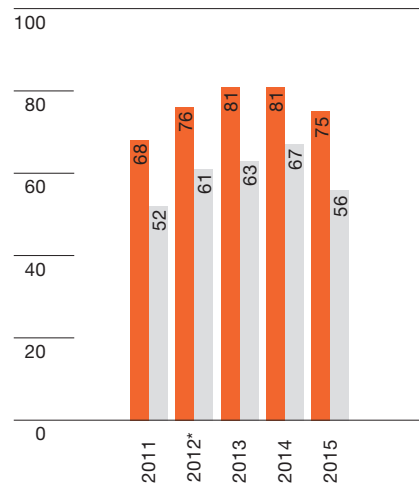
Umsatz 2011–2015

in CHF Millionen



Gewinn 2011–2015

in CHF Millionen



* Anpassung aufgrund des revidierten Rechnungslegungsstandards IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer.

■ Betriebsgewinn (EBIT)
■ Reingewinn

Vorwort



Prof. Dr. Hans Peter Wehrli
Präsident des Verwaltungsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Das vergangene Jahr war für die schweizerische Wirtschaft eine grosse Herausforderung. Die überraschende Aufhebung des Mindestkurses von CHF 1.20 pro Euro und die nachfolgende starke Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflussten das Umsatzwachstum und die Rentabilität der Belimo-Gruppe negativ.

Unter diesen Umständen ist es sehr erfreulich, dass der Umsatz in Schweizer Franken auf Vorjahresniveau gehalten und währungsbereinigt um 3.6 Prozent auf CHF 493.3 Millionen gesteigert werden konnte. Zu Vorjahreskursen berechnet läge der Umsatz bei CHF 511.8 Millionen.

Die Marktregion Europa musste währungsbereinigt einen Umsatzrückgang von 0.9 Prozent hinnehmen, auch aufgrund der Marktsituation in Russland, während der Umsatz in Amerika um 9.7 und Asien/Pazifik um 7.2 Prozent zunahm.

Dank kontinuierlichen Investitionen in die Effizienzsteigerung in den letzten Jahren konnte dennoch ein guter Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 74.6 Millionen bzw. eine EBIT-Marge von 15.1 Prozent erzielt werden. Der Reingewinn liegt mit CHF 56.2 Millionen aufgrund des negativen Währungsergebnisses jedoch unter dem Vorjahr.

Die Ende 2015 am Standort Hinwil fertiggestellte Gebäudeerweiterung für die Logistik bildet eine Grundlage für das zukünftige Wachstum und soll die Prozesseffizienz in Herstellung und Vertrieb weiter steigern.

In der Türkei gründete Belimo eine Tochtergesellschaft, die ihre operative Tätigkeit per 1. Januar 2016 aufnahm. Mit dieser Gesellschaft kann der türkische Markt noch intensiver bearbeitet werden.

Per 1. Juli 2015 trat Lars van der Haegen, bisheriger Leiter Amerika und Mitglied der Konzernleitung, die Nachfolge von Dr. Jacques Sanche als CEO an. Seit 1. März 2016 ist James W. Furlong neuer Leiter des Konzernbereichs Amerika und Mitglied der Konzernleitung. Er bringt aufgrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimabranche wesentliche Voraussetzungen mit, um den Markt Amerika weiterzuentwickeln.

Die Beschaffungs- und Absatzmärkte werden weiterhin durch unsichere Währungs- und Marktentwicklungen geprägt. Belimo stellt sich diesen Herausforderungen mit fachlicher Kompetenz ihrer Mitarbeitenden und einer klaren Wachstumsstrategie.

Belimo positioniert sich als innovativer Markt- und Technologieführer. Die im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich eingeführte neue Generation von Brandschutzklappenantrieben, druckunabhängigen Regelventilen und kompakten Zonenventilen unterstützen diese Zielsetzung. Mit der Stärkung des Sensorgeschäfts erwarten wir ein zusätzliches Umsatzwachstum.

Vorwort

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 65 je Aktie. Auf den Schlusskurs von CHF 2450 per 31. Dezember 2015 ergibt dies eine Rendite von 2.7 Prozent pro Aktie.

Im Namen des Verwaltungsrats der BELIMO Holding AG danke ich unseren Kunden und Lieferanten für die kooperative Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitenden, die motiviert die vielfältigen Herausforderungen meisterten, sowie der Konzernleitung für ihr grosses Engagement.

Den Aktionärinnen und Aktionären danke ich für das Vertrauen in die BELIMO Holding AG.



Hans Peter Wehrli
Präsident des Verwaltungsrats

Bericht der Konzernleitung



Lars van der Haegen
CEO

Belimo steigerte 2015 den Umsatz in Lokalwährungen um 3.6 Prozent, während in Schweizer Franken das Vorjahresergebnis gehalten werden konnte. In der zweiten Jahreshälfte erzielten Amerika und Asien/Pazifik gegenüber dem ersten Halbjahr einen höheren Umsatz, während Europa stagnierte. Die Betriebsgewinnmarge lag bei erfreulichen 15.1 Prozent. Das negative Finanzergebnis verhinderte eine bessere Reingewinnmarge, die mit 11.4 Prozent unter dem Vorjahr lag.

Europa

Die Umsätze der Marktregion Europa gingen um 9.7 Prozent zurück, währungsbereinigt um 0.9 Prozent. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Euro-Thematik und die wirtschaftliche Lage in Osteuropa zurückzuführen. Insgesamt konnte der Marktanteil ausgebaut werden.

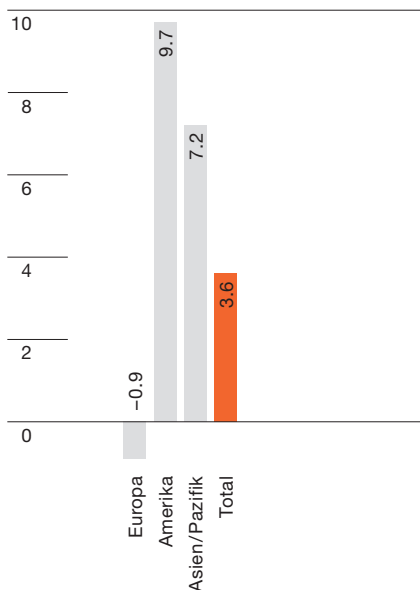
Umfeld und Märkte

Das Wachstum in den einzelnen Ländern variierte in Abhängigkeit von der jeweiligen Investitionstätigkeit erheblich. Der tiefe Ölpreis führte einerseits zu einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit im Mittleren Osten, andererseits war dadurch der zentraleuropäische Heizungsmarkt rückläufig, da Investitionen in alternative Energielösungen zurückgestellt wurden. Die politische Instabilität und die Währungsabwertung in Russland hatten erhebliche negative Auswirkungen auf den HLK-Markt.

Belimo überzeugte vor allem in Polen und Frankreich. Polen profitierte von einem robusten Marktwachstum sowie von der zunehmenden Verlagerung von Produktionsstandorten von West- nach Osteuropa. In Frankreich gewann Belimo einige Grossprojekte mit Zonenanwendungen wie das Bürogebäude «Le Nuovo», das mit über 2600 6-Weg-Ventilen ausgerüstet wird. Grossbritannien und Italien trugen wesentlich zum Wachstum bei. In Italien konnten vor allem die Marktanteile im Anlagengeschäft durch intensive Betreuung der Planer ausgebaut werden.

Umsatzwachstum 2015 in lokalen Währungen

in Prozent



Die Entwicklung in Russland führte bei Belimo lokal zu einem deutlichen Umsatzrückgang und hatte auch Auswirkungen auf westeuropäische Länder, wo die Exporte nach Russland und in den zentralasiatischen Raum stark rückläufig waren. Österreich und Deutschland litten vor allem unter dem rückgängigen Heizungsmarkt. Der Mittlere Osten wuchs moderat aufgrund der schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Der Markt Schweiz war von der Frankenstärke gegenüber dem Euro geprägt und musste Umsatzeinbussen hinnehmen.

Kunden und Produkte

Die Umsätze mit Wasseranwendungen wuchsen gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere mit den neuen Produkten für Zonenanwendungen und den neuen Ventilen für druckunabhängige Anwendungen wurde ein erfreuliches Wachstum erzielt. Die Umsätze mit Luftanwendungen verfehlten wegen des rückläufigen Heizungssektors und der Situation in Russland das Vorjahresergebnis. Insbesondere das Kundensegment OEM war von dieser Entwicklung betroffen. Die eingeführten Brandschutzklappenantriebe etablierten sich sehr gut am Markt.

An der ISH, einer der weltweit führenden Messen im Bereich Gebäude-, Energie- und Klimatechnik in Frankfurt, Deutschland, präsentierte Belimo den druckunabhängigen Regelkugelhahn PIQCV und die neuen Brandschutzklappenantriebe einem breiten Publikum.

Amerika

Die Umsätze der Marktregion Amerika wuchsen um 12.3 Prozent, währungsbereinigt um 9.7 Prozent. Alle Märkte trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Umfeld und Märkte

Die Wirtschaft in den USA entwickelte sich weiterhin positiv. In Kanada verlangsamte sich das Wachstum wegen geringerer Investitionen in die Ölförderung, dafür verhalf die tiefere Bewertung des kanadischen Dollars zu einer höheren Exportleistung. Auch wurde weiterhin in den Nicht-Öl-Bereich investiert. In Lateinamerika expandierte Mexiko weiterhin positiv, während sich die Wirtschaft in Brasilien in schlechter Verfassung befindet.

Die Modernisierung von Anlagen sowie die starke Nachfrage nach energieeffizienten HLK-Anlagen lassen den Sektor überdurchschnittlich wachsen. Dies wird einerseits durch gesetzliche Massnahmen unterstützt und andererseits durch marktwirtschaftliche Instrumente wie Gebäude-Zertifizierungsprogramme gefördert. Ein weiterer Grund für ein überdurchschnittliches Marktwachstum ist die Digitalisierung. Diese Technologie vereinfacht das Messen und Optimieren von Luft- und Wasserströmen in Gebäuden und erhöht entsprechend den Komfort und die Betriebssicherheit.

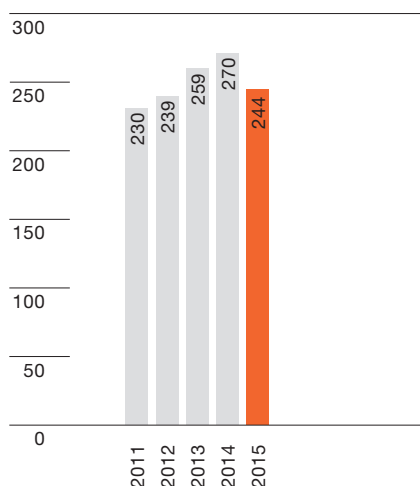
Belimo wuchs in allen Regionen stark. Die USA konnte im Anlagengeschäft überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Kanada und Lateinamerika trugen mit zweistelligen Wachstumsraten ebenfalls wesentlich zur Umsatzsteigerung bei. Wiederum konnten zahlreiche, anspruchsvolle Grossprojekte gewonnen werden; darunter der 326 Meter hohe «Salesforce Tower» in San Francisco, der nach Fertigstellung das höchste Gebäude an der Westküste Nordamerikas sein wird.

Kunden und Produkte

Die Umsätze mit Wasseranwendungen entwickelten sich sehr gut, was auf den verstärkten Fokus auf OEM-Kunden und mehrere Grossaufträge im Anlagenbau zurückzuführen ist. Des Weiteren steigerte sich der Umsatz mit druckunabhängigen Regelventilen rasant, so zum Beispiel konnte in den USA das neue

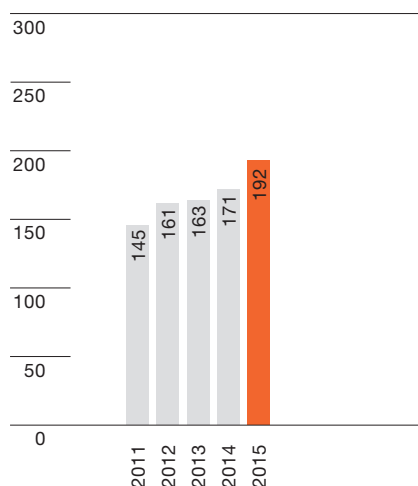
Nettoumsatz Europa

in CHF Millionen



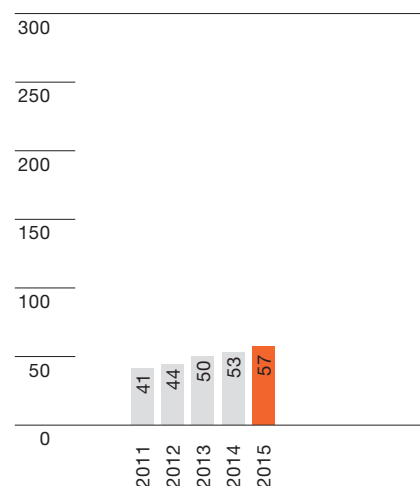
Nettoumsatz Amerika

in CHF Millionen



Nettoumsatz Asien/Pazifik

in CHF Millionen



Gebäude für die «School of Medicine and Biomedical Sciences» der State University of New York in Buffalo mit Belimo Energy Valves™ ausgerüstet werden und in Edmonton, Kanada, das neue Eishockeystadion «Rogers Place», das 2016 fertiggestellt sein wird. Auch der Umsatz mit dem neuen Zonenventil-Sortiment ZoneTight™ lag über den Erwartungen.

Das Kundensegment Anlagenbau hat sich am besten entwickelt. Demgegenüber wuchs das OEM-Geschäft nach mehrjährigem starkem Wachstum auf hohem Niveau nur leicht.

Umsatz 2015 nach Anwendungen



■ Luft 58%
■ Wasser 42%

Asien/Pazifik

Der Umsatz der Region Asien/Pazifik erhöhte sich um 9.0 Prozent, währungsbereinigt um 7.2 Prozent.

Umfeld und Märkte

Das Wirtschaftswachstum in China verlangsamte sich markant, und auch Australien und Südkorea waren von einem Konjunkturrückgang betroffen. Hauptsächlich Länder in Südostasien litten unter dem erstarkten US-Dollar, was sich negativ auf die Investitionstätigkeit auswirkte.

Trotz der raschen Konjunkturverlangsamung in China und der unter den Erwartungen liegenden Entwicklung in Indien wurde ein zufriedenstellendes Wachstum erreicht. In China verzeichnete Belimo ein starkes Wachstum im OEM-Geschäft, was hauptsächlich auf die Erschließung des Marktes für die Regelung der Luftvolumenströme in Serverräumen zurückzuführen war. In der Eisenbahnindustrie konnte der Umsatz mit Klappenantrieben gesteigert werden.

Das Wachstum in Japan verlief ebenfalls erfreulich, da mehrere Projekte gewonnen werden konnten. In Hongkong und Macau übertraf der Umsatz die Erwartungen, da nach einem sehr schwierigen Vorjahr die Projektstätigkeit wieder aufgenommen hatte.

In ganz Südostasien sah sich Belimo aufgrund der schwachen Währungen mit merklich nachlassenden Investitionsvolumen konfrontiert. Südkorea und die Philippinen verzeichneten enttäuschende Resultate. Südkorea hatte mit dem Ausbruch der MERS-Epidemie zu kämpfen, was sichtlich auf das Vertrauen der Investoren drückte.

Umsatz 2015 nach Regionen



■ Europa 49%
■ Amerika 39%
■ Asien/Pazifik 12%

Kunden und Produkte

Wasseranwendungen wuchsen stärker als Luftanwendungen, was vor allem auf die Belimo Energy Valves™ und die elektronisch druckunabhängigen Regelkugelhähne zurückzuführen war. Bei den Luftanwendungen verzeichneten die Produkte für Brandschutz sowie VAV-Anlagen gute Wachstumsraten, wohingegen der Absatz von Produkten ohne Federrücklauf stagnierte.

Das OEM-Geschäft war insbesondere in China und Indien der wichtigste Wachstumstreiber. Das Anlagengeschäft litt unter der Marktschwäche in China und musste sich aufgrund der rückläufigen Anzahl kommerzieller Bauprojekte mit einem moderateren Wachstum begnügen.

Bei den Belimo Energy Valves™ und den elektronisch druckunabhängigen Ventilen war vonseiten der Betreiber von Datenzentren eine wachsende Nachfrage spürbar.

Innovation

Belimo lancierte 2015 erfolgreich die neue Generation der Brandschutzklappenantriebe mit der patentierten Funktion Safety Position Lock™ im europäischen Markt. Diese Funktion hält die Brandschutzklappen im Brandfall zuverlässig in der Sicherheitsstellung und ist standardmässig integriert. Das Entwicklungsprojekt ist abgeschlossen, und die schrittweise Umstellung der Kunden auf das neue Sortiment verläuft gut.

Mitarbeitende 2015 nach Regionen



- Europa 57%
- Amerika 29%
- Asien/Pazifik 14%

Mitarbeitende 2015 nach Funktionen



- Montage, Logistik 46%
- Vertrieb, Marketing, Auftragsabwicklung 32%
- Forschung, Entwicklung 11%
- Administration, Verwaltung 11%

2015 stand zudem die Einführung der kompakten Belimo ZoneTight™-Zonenventile im Fokus. Dieses Sortiment ermöglicht eine energieeffiziente Raum- und Zonenregelung bei engen Platzverhältnissen. Es besticht durch viele Vorteile, wie beispielsweise einem um bis zu 95 Prozent geringeren Energieverbrauch der Antriebe gegenüber Konkurrenzprodukten. Antriebe mit eingebauter Sicherheitsstellung, die auch bei einem Stromunterbruch dank des eingebauten elektrischen Energiespeichers (SuperCap-Technologie) noch öffnen oder schliessen können, gehören ebenfalls zum Sortiment.

Druckunabhängige Zonenventile ermöglichen eine permanente Versorgung der Endgeräte (Heiz- und Kühlelemente) mit der exakt benötigten Wassermenge. Diese Eigenschaft bildet die Grundlage für einen optimalen Raumkomfort, eine hohe Energieeffizienz sowie einen tieferen Planungs- und Installationsaufwand. Der Trend zur Verwendung druckunabhängiger Ventile beschleunigt sich. Deshalb lancierte Belimo das druckunabhängige 6-Weg-Zonenventil. Die Kombination bestehender Komponenten (Antrieb, Ventil, Durchflusssensor) und Logik ermöglichte eine schnelle Markteinführung.

Eine weitere Innovation ist der sogenannte Bypass-Klappenantrieb, der im amerikanischen Wohnungsbau zum Einsatz kommt. Dieses auf der Belimo Shared Logic-Plattform bestehende Gerät optimiert die Luftströme vollautomatisch aufgrund der sich ändernden Druckverhältnisse im Kanalnetz.

Das Belimo Energy Valve™-Sortiment wurde mit einer Version für höhere Druckstufen erweitert. Diese kommt in hohen Gebäuden oder Spezialanlagen zum Einsatz. Die Weiterentwicklung des Sortiments wird zielstrebig weiterverfolgt. Die direkte Webeinbindung hilft, Anlagen energieeffizient zu betreiben. Zudem dienen Belimo die mittels integriertem Datalogging gewonnenen Informationen als wichtige Grundlage für die Verbesserung der Energiespar-Algorithmen.

Im Pilotprojekt «Apartimentum», einem Mehrfamilienhaus in Hamburg, Deutschland, werden die Digitalisierung und das Internet der Dinge umfassend angewendet. Für individuellen Komfort und individuelles Wohlbefinden werden die Räume bedarfsgerecht mit Frischluft versorgt sowie geheizt oder gekühlt. Die cloud-basierte Technologie ermöglicht einen hohen Komfort, eine einfache Inbetriebnahme, Energieeffizienz und Betriebssicherheit.

Ausblick

Der fundamentale Trend zur Urbanisierung geht weiter. Die Städte der Zukunft werden vielfältiger, vernetzter, lebenswerter und in jeder Hinsicht «grüner» sein. Dies führt zu verdichtetem Bauen und zieht Investitionen in neue oder bestehende Gebäude nach sich. Gebäude verbrauchen rund 40 Prozent unserer Energie. Die entsprechende Anpassung von Normen und Gesetzen betreffend Raumluftqualität und Effizienz von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen ist weltweit im Gang und wird die Veränderungen unterstützen.

Die erfolgreiche Markteinführung der im Berichtsjahr eingeführten Brandschutzklappenantriebe und Zonenventile wird weiter vorangetrieben. Zusätzlich wird Belimo erstmals eine komplett neuentwickelte Antriebs- und Ventilkombination für grosse Durchflüsse lancieren. Diese Innovation wird die Marktposition von Belimo in Wärme- und Kältezentralen stärken.

Die Digitalisierung steht weiterhin im Fokus der Produkte- und Softwareentwicklung. Die ausgezeichnete Marktakzeptanz des Belimo Energy Valve™ beweist den Zusatznutzen für den Kunden. Cloud-Dienste werden in Pilotanlagen getestet und weiterentwickelt. Die digitale Kommunikation und die nahtlose Einbindung von HLK-Aktorik und -Sensorik in die Gebäudeautomation werden wichtiger. Deshalb wird das Belimo-Sortiment auch kontinuierlich mit Sensoren erweitert, wie beispielsweise Ultraschall-Durchflusszählern, die seit wenigen Monaten erhältlich sind.

In der Marktregion Europa bleiben die Unsicherheiten betreffend die zukünftige Entwicklung des Eurokurses sowie der Wirtschaft Russlands bestehen. Andererseits sollte sich der Ausbau der Verkaufs- und Logistikorganisation im Mittleren Osten, der Türkei und anderen Ländern positiv auswirken.

In der Marktregion Amerika sollte die Wirtschaft in den USA weiterhin wachsen. Auch der Ausblick für Kanada und Mexiko ist aus heutiger Sicht positiv. Unsicher ist die Entwicklung in Brasilien.

Trotz der nachlassenden Dynamik in Asien/Pazifik, insbesondere in China, werden Infrastrukturprojekte weiterhin einen grossen Bestandteil des Bruttosozialproduktes ausmachen und bieten Chancen, unsere Marktposition auszubauen.

Die weltweiten Anforderungen betreffend Raumkomfort, Raumluftqualität, Energieeffizienz und CO₂-Reduktion benötigen mehr Akteure und helfen Belimo, ein stetiges Wachstum zu generieren und eine gute Ertragslage sicherzustellen.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der BELIMO Holding AG beruhen. Obwohl sie annimmt, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, bergen sie Risiken. Diese können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie.

Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch die BELIMO Holding AG ist weder geplant noch übernimmt die BELIMO Holding AG die Verpflichtung dafür.

Logistik und Distribution



Logistik- und Produktionsstandorte in Hinwil und Danbury

In den vergangenen Jahren tätigte Belimo hohe Investitionen in ihre Standorte Hinwil (Schweiz, Hauptsitz) und Danbury (CT, USA). In Hinwil wurden Logistikbauten mit automatisierten Lagern erstellt, die Belimo Anfang 2016 in Betrieb nahm. Das neu erstellte Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude in Danbury wurde Ende 2014 bezogen. Die Investitionen von rund CHF 95 Millionen bilden die Grundlage für zukünftiges Wachstum und gewährleisten eine bessere Nutzung der Produktionsflächen sowie einen effizienten und kostengünstigen Materialfluss zwischen Wareneingang, Montageplätzen und Spedition.

Hinwil



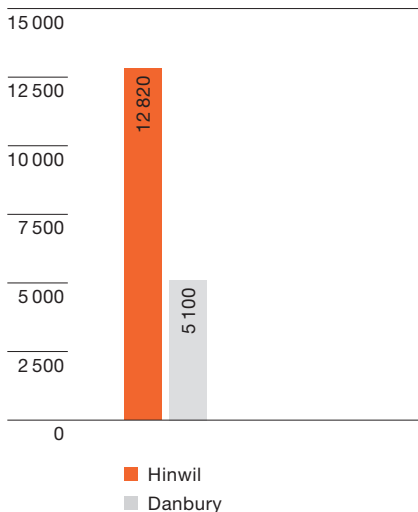
Kern des Ausbauprojektes bilden die logistische Erweiterung sowie die Optimierung der Produktions- und Umschlagsflächen am Produktionsstandort Hinwil. Die bestehenden Gebäude wurden um einen zweistöckigen Logistikbau, ein automatisiertes Hochregallager und ein automatisiertes Kleinteilelager erweitert. Die optimierten Prozesse erlauben eine höhere Flexibilität zu tieferen Logistikkosten.

Als logistische Besonderheit können auch Halbpaletten automatisch gelagert, umgepackt und befördert werden. Die Fertigungszellen werden mehrmals täglich aus den Lagern versorgt. Somit können die Zwischenlager in den Etagen reduziert werden. Die frei gewordenen Flächen in den bestehenden Gebäuden werden neu für Büros und die Produktion genutzt.

Die Anlieferungen von den Lieferanten wurden auf Mehrwegkartonverpackungen umgestellt. Dies schont die Umwelt und erlaubt automatisierte Umlagerungsprozesse. Automatisierte Förderstrecken, Querverschiebewagen und Warenlifte stellen einen schnellen Materialfluss sicher. Die manuellen Warentransporte werden nach erfolgreicher Inbetriebnahme um über 40 Prozent abnehmen. Der effiziente und zeitnahe Materialfluss erlaubt eine kontinuierli-

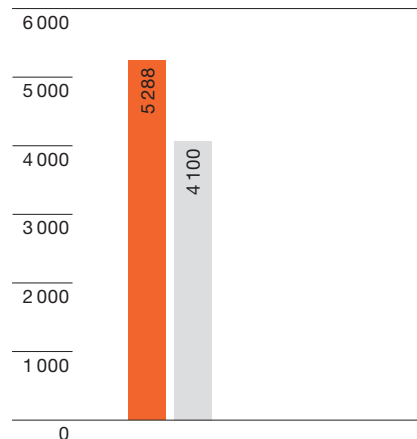
Zusätzliche Logistik-/Produktionsfläche

in m²



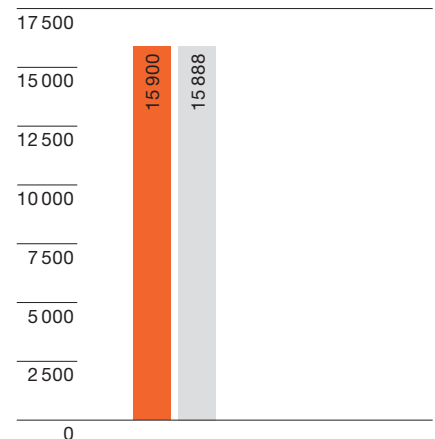
Hochregallager

Anzahl Paletten



Kleinteilelager

Anzahl Behälter



che Versorgung der Fertigungszellen und eine ergonomische Rüstleistung. Dies garantiert eine reibungslose Kundenversorgung sowie eine hohe Lieferbereitschaft.

Ein Roboter übernimmt Waren aus dem Hochregallager und stapelt die jeweiligen Pakete auf Halbpaletten, die anschliessend in die Fertigung und Auslieferung gelangen. Darüber hinaus dient der Roboter als Schnittstelle zwischen den Lagern und übernimmt die automatische Nachschubversorgung für das Kleinteilelager.

Das Rüsten der Auslieferungen erfolgt im neuen Speditionsbereich. Über 70 Prozent der Waren gelangen über die Fördertechnik direkt zu den Mitarbeitenden und werden dort im Packbereich versandbereit verpackt. Der Prozess wird zusätzlich optisch mit einer Lichtanzeige unterstützt. Die Anzahl der manuellen Umlagerungsvorgänge kann um mehr als 40 Prozent vermindert werden. Exportwaren werden digital verzollt und direkt beim Spediteur angemeldet.

Im Rahmen des Projektes wurde die Informationstechnologie auf den neuesten Stand gebracht. Alle Logistikanlagen werden nun von einem Materialflussrechner zentral gesteuert und überwacht. Die Warenflüsse werden optimiert und zeitgesteuert angeliefert.

Danbury



Im 2014 fertiggestellten Gebäude in Danbury wurden alle Logistikprozesse neu definiert und teilweise automatisiert. Die Produktion und das Customizing wurden neu angeordnet und schrittweise nach den Prinzipien des «Lean Manufacturing» umgestellt.

Das automatisierte Kleinteilelager bildet das Herzstück der Intralogistik. Die gerüsteten Waren gelangen über Förderanlagen direkt an die Montagestelle des Customizing. Grössere Mengen werden direkt auf Paletten und Halbpaletten konventionell aus dem manuellen Hochregallager in die Montagebereiche transportiert.

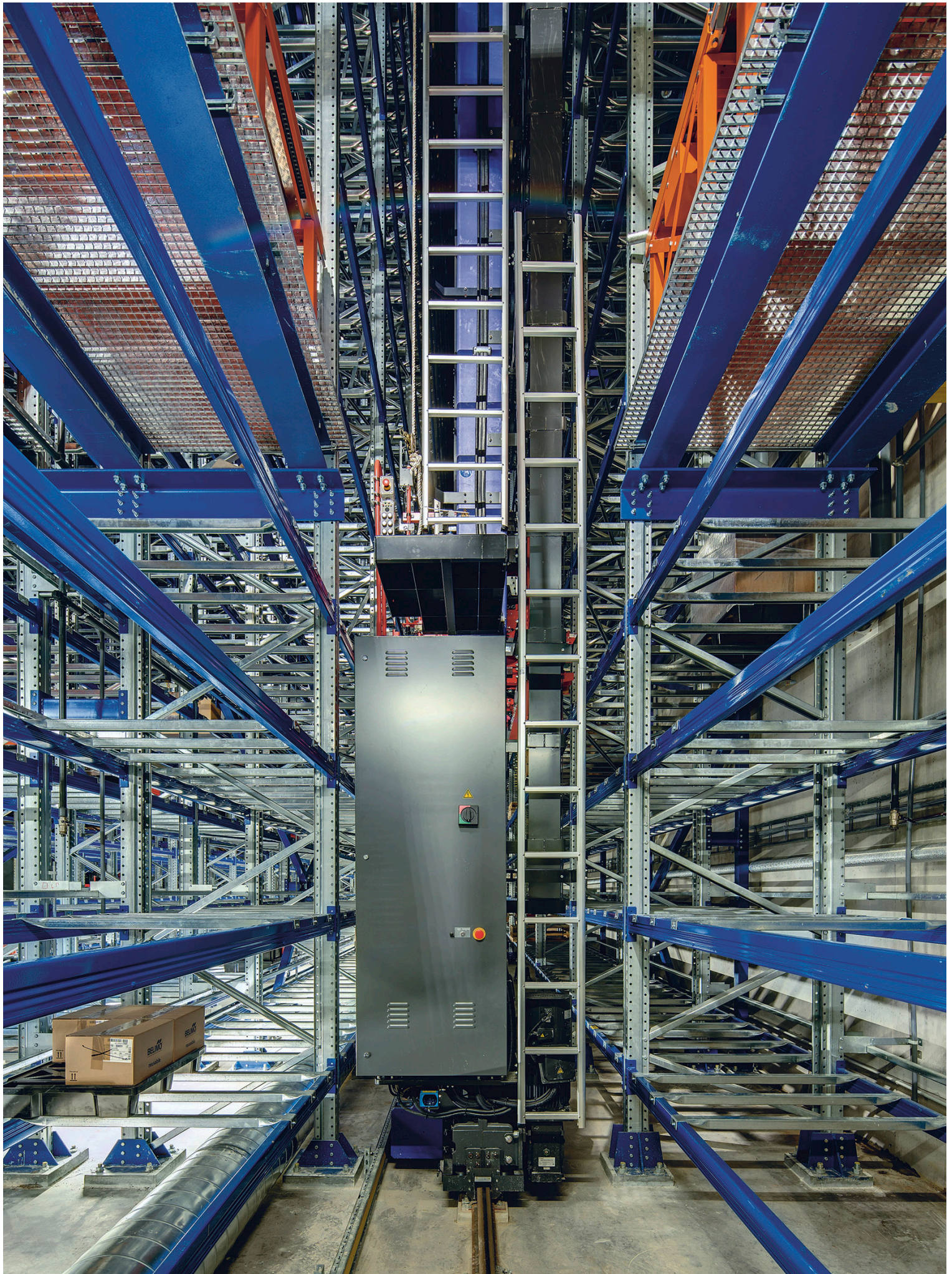
Nach der Montage wird ein grosser Teil der montierten Kombinationen zusammen mit den gerüsteten Fertigartikeln über die Fördertechnik in den Packbereich der Spedition befördert, dort verpackt und über den Versandbereich verschickt.



Hochregallager Hinwil



Regalbediengerät Kleinteilelager



Regalbediengerät Hochregallager



Rüstbereich Spedition: Boxen auf Paletten



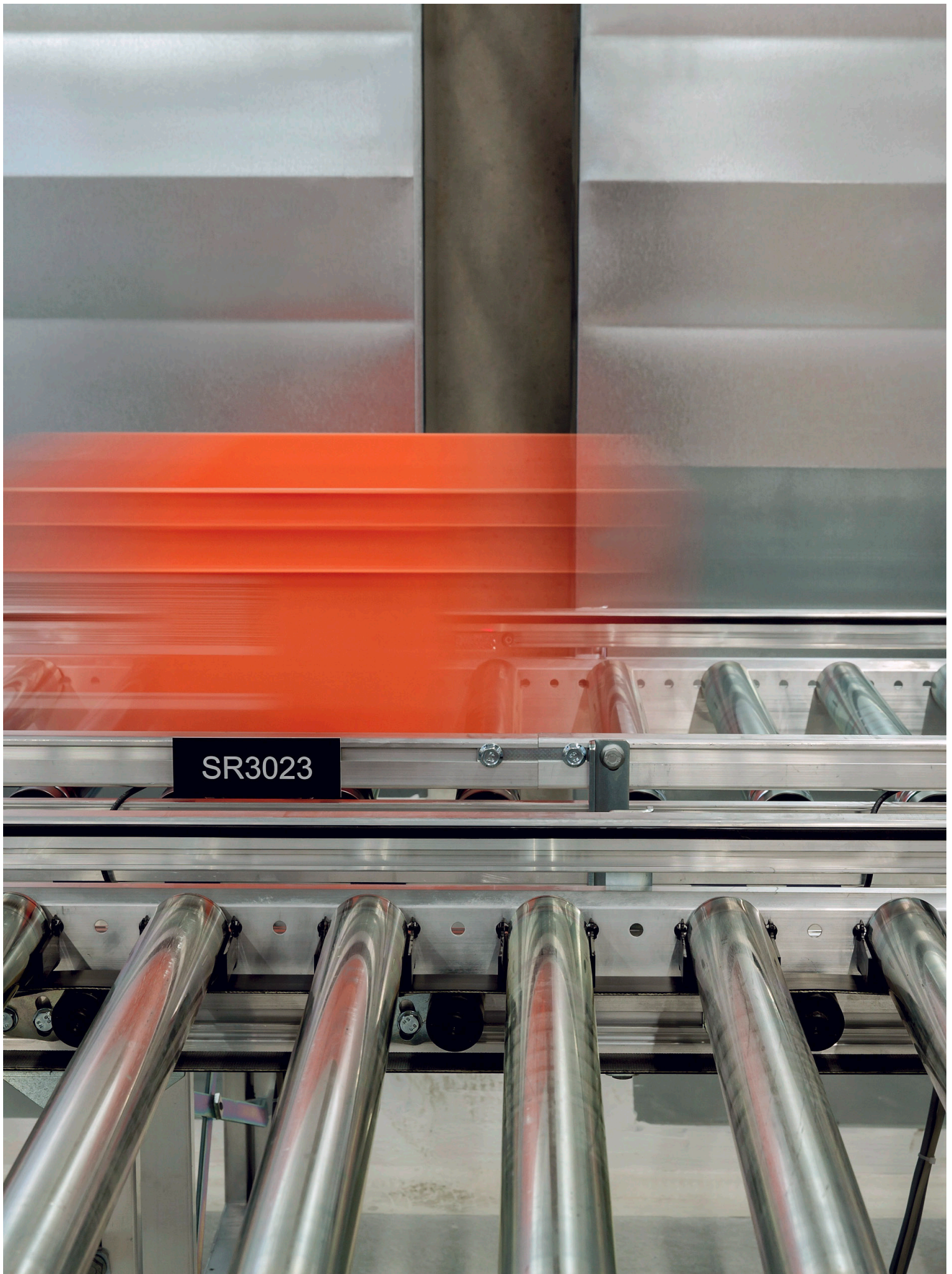
Rüstbereich Grossaufträge Spedition



Rollenbahn für Lagerboxen



Kommissionierbereich Hochregallager



Behälterfördertechnik mit Belimo-Behälter

Corporate Governance

Die BELIMO Holding AG erstattet vorliegenden Corporate Governance-Bericht auf oberster Unternehmensebene des Belimo-Konzerns in Beachtung der Prinzipien und Regeln der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, insbesondere der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) und des «Swiss Code of Best Practice» von economiesuisse.

Die geforderte Offenlegung von Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der BELIMO Holding AG und der Konzernleitung sowie weitere Offenlegungen werden basierend auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und den Statuten der BELIMO Holding AG im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 ausgewiesen.

Die in diesem Corporate Governance-Bericht gemachten Ausführungen beziehen sich auf die Unternehmensorganisation, Reglemente und Statuten, die per 31. Dezember 2015 in Kraft waren.

Der in diesem Corporate Governance-Bericht verwendete Begriff der Konzernleitung entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

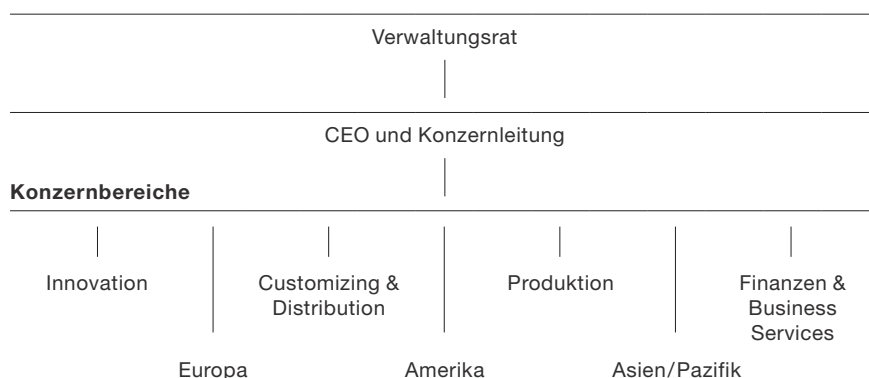
1.1 Konzernstruktur

Der Belimo-Konzern ist gegliedert in Märkte (Europa, Amerika, Asien/Pazifik), Innovation, Produktion, Customizing & Distribution sowie Finanzen & Business Services. Die operative Konzernstruktur ist im nachfolgenden Organigramm abgebildet.

Die BELIMO Holding AG (Dachgesellschaft des Belimo-Konzerns) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende börsenkotierte Gesellschaft. Die Firma hat ihren Sitz in Hinwil. Die Belimo-Aktie (ISIN-Nummer CH0001503199) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG kotiert.

Die Börsenkapitalisierung beläuft sich per 31. Dezember 2015 auf CHF 1507 Millionen. Mit Ausnahme der BELIMO Holding AG halten keine Konzerngesellschaften Belimo-Aktien. Die von der BELIMO Holding AG gehaltenen Belimo-Aktien sind auf der Seite 90 ausgewiesen. Weitere Details zur Belimo-Aktie sind auf den Seiten 94 und 95 ersichtlich. Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf der Seite 89 enthalten.

Konzernstruktur



1.2 Bedeutende Aktionäre

Nachfolgende Aktionäre besaßen per 31. Dezember 2015 mehr als drei Prozent des gesamten Aktienkapitals der BELIMO Holding AG.

Aktionär	Anzahl Belimo-Aktien	Anteil	Davon stimm-berechtigte Aktien	Anteil
Ameriprise Financial, Inc.	22 405	3.64%	22 405	3.64%
The Capital Group Companies, Inc.	30 730	4.997%	30 730	4.997%
Werner Roner	35 000	5.69%	35 000	5.69%
Gruppe Linsi	118 580	19.28%	118 580	19.28%

Meldungen betreffend die Offenlegung von Personen respektive Gruppen mit bedeutender Beteiligung (mehr als drei Prozent der Stimmrechte) können unter www.six-exchange-regulation.com eingesehen werden.

Per 31. Dezember 2015 hielt die BELIMO Holding AG 0.09 Prozent des Aktienkapitals.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind zum überwiegenden Teil in den Statuten der BELIMO Holding AG sowie in der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG (Seiten 86 bis 92) enthalten. Die Statuten sind unter www.belimo.com/investorrelations abrufbar.

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der BELIMO Holding AG beträgt CHF 615 000.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital der BELIMO Holding AG hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

in CHF 1 000	2015	2014	2013
Eigenkapital per 31. Dezember	221 727	209 709	190 968

2.4 Aktien

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 615 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt.

Die Gesellschaft führt ein Aktienregister, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die zum jeweils vom Verwaltungsrat zu dem davor festgelegten Zeitpunkt im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme. Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals haben die Aktionäre ein Vorrecht auf Zeichnung neuer Aktien nach Massgabe ihres Aktienbesitzes und den gesetzlichen Bestimmungen.

2.5 Partizipations- oder Genussscheine

Die BELIMO Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser nur, wer im Aktienregister eingetragen ist. Der Erwerber von Aktien bzw. der Nutzniesser hat einen schriftlichen Antrag auf die Eintragung ins Aktienregister zu stellen. Die Gesellschaft kann die Eintragung ins Aktienregister verweigern, wenn der Antragsteller nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird.

Ein Aktionär bzw. Nutzniesser wird mit höchstens fünf Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser im Aktienregister eingetragen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise verbunden sind sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person. Aktionäre, die zum Zeitpunkt der Einführung dieser Eintragungslimite mehr als fünf Prozent der Aktien hielten, bleiben mit den von ihnen gehaltenen Aktien im Aktienregister eingetragen.

Der Verwaltungsrat kann durch Reglement Ausnahmen zur Eintragungslimite von fünf Prozent festlegen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen gewährt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die BELIMO Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend. Es wurden keine Optionen an Mitarbeitende ausgegeben.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG bestand am 31. Dezember 2015 aus fünf Mitgliedern.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats sind auf Seite 23 ausgewiesen.

Unabhängigkeit der nicht exekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, das heisst, keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für den Belimo-Konzern ausgeübt.

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Belimo-Konzerns.

3.3 Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als vier zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Verwaltungsrat

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (1952)

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. publ.
Präsident des Verwaltungsrats seit 1997

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

Datacolor AG, Luzern, Mitglied des Verwaltungsrats
Gebäudeversicherung Bern (GVB), Ittigen, Mitglied des Verwaltungsrats
Swiss Prime Site AG, Olten, Präsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktion:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich, Professor für Betriebswirtschaftslehre

Adrian Altenburger (1963)

Schweizer Staatsbürger
Dipl. HLK-Ing. HTL/MAS Arch. ETH/SIA

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich, Vizepräsident und Vorstandsmitglied, Präsident Zentralkommission für Normen und Fachrat Energie
SNV Schweizerische Normen-Vereinigung, Winterthur, Vizepräsident Normen-Vereinigung und Vorstandsmitglied
ASHRAE American Society of Heating, Refrigerating and Air Conditioning Engineers, Mitglied des Technical Committee 9.9

Wesentliche berufliche Funktionen:

1999–2015 Amstein + Walthert AG, Zürich, Partner, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
Seit 2015 Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Luzern, Leiter Studiengang und Abteilung Gebäudetechnik

Patrick Burkhalter (1962)

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Mitglied des Stiftungsrats
Ochsenkultur AG, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

1988–1992 Ergon Informatik AG, Zürich, Softwareentwickler
Seit 1992 Ergon Informatik AG, Zürich, Geschäftsleiter und Mitglied des Verwaltungsrats

Martin Hess (1948)

Schweizer Staatsbürger
El.-Ing. HTL/SIA

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

Ernst Schweizer AG, Metallbau, Hedingen, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

Bis 2013 Präsident des Verwaltungsrats und bis 2012 Vorsitzender der Geschäftsleitung der HEFTI. HESS. MARTIGNONI. Aarau AG, Aarau

Dr. Martin Zwysig (1965)

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. HSG
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

2003–2008 Schaffner Holding AG, Luterbach, Group CFO
2008–2014 Ascom Holding AG, Baar, Group CFO
Seit 2014 Autoneum Holding AG, Winterthur, Group CFO



Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Martin Zwysig, Vizepräsident

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident

Patrick Burkhalter, Mitglied

Martin Hess, Mitglied

Adrian Altenburger, Mitglied

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied des Verwaltungsrats zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber der BELIMO Holding AG nicht beeinträchtigt wird.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Diese werden von der Generalversammlung in Einzelwahl für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, welche mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats können letztmals mit 70 Jahren für eine Amtsdauer gewählt werden.

Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Mitglied	seit GV
Hans Peter Wehrli	1995
Adrian Altenburger	2015
Patrick Burkhalter	2014
Martin Hess	2007
Martin Zwyszig	2011

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan im Belimo-Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt, welche mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Der Verwaltungsrat bezeichnet eine Sekretärin oder einen Sekretär, die/der dem Verwaltungsrat nicht angehören muss.

Der Verwaltungsrat hat gemäss Gesetz folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Genehmigung der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Erstellung des Geschäfts- und Vergütungsberichts, Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen. Er hatte im Berichtsjahr zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Revisionsausschuss und den Vergütungsausschuss. Bei Bedarf wird ein Berufungsausschuss einberufen.

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung gemäss Statuten der BELIMO Holding AG und erlassenem Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) an die Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, übertragen. Der CEO ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Präsident des Verwaltungsrats bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident oder ein damit beauftragtes Mitglied beruft die Sitzungen ein und leitet die Verhandlungen.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich mindestens zu fünf ordentlichen Sitzungen. Die Terminfestlegung der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen sowie der Ausschüsse erfolgt frühzeitig, sodass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann unter Angabe der Gründe beim Präsidenten zusätzliche Sitzungen beantragen. 2015 fanden neun Sitzungen (inklusive Telefonkonferenzen) statt.

Die Agenda für die Sitzungen wird durch den Präsidenten in Zusammenarbeit mit dem CEO festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann seinerseits die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird in der Regel eine Woche vor dem Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmenden zugestellt. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte, dringende Geschäfte behandeln. Die Mitglieder der Konzernleitung können zu den Verwaltungsratssitzungen eingeladen werden. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeitende oder Dritte zu den Sitzungen beigezogen werden.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Beschlüsse können auch im Rahmen von Video- oder Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung in einer Sitzung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, falls Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder diejenigen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen betreffen. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein vollständiges Exemplar des Protokolls, die übrigen Sitzungsteilnehmenden einen Auszug mit den für sie relevanten Traktanden bzw. Beschlüssen.

Neben den Verwaltungsratssitzungen führt der Verwaltungsrat regelmässige Treffen mit der Konzernleitung durch.

Zusammensetzung/Arbeitsweise der Verwaltungsratsausschüsse

Den Revisions-, Vergütungs- und Berufungsausschüssen kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zuhanden des Verwaltungsrats zu. Die Ausschüsse haben keine Entscheidungsbefugnis. Sie treffen sich periodisch bzw. nach Bedarf. Betreffend Sitzungs- und Ausstandsbestimmungen gelten die gleichen Bedingungen wie für den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des Revisions- und Berufungsausschusses jährlich neu. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

Über die Verhandlungen wird ein Protokoll erstellt, das nebst den Sitzungsteilnehmenden auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt wird. Zudem berichten die Mitglieder der Ausschüsse an der darauf folgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an den Verwaltungsrat.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens zwei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses verfügen aufgrund ihrer Ausbildung oder ihres beruflichen Werdegangs über ausreichende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen.

Für die Amtszeit 2015/2016 gewählt sind: Dr. Martin Zwysig (Vorsitz) und Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Aufgaben:

- Beurteilung des Jahresberichts, der Jahres- und der Zwischenabschlüsse, des umfassenden Berichts und der Revisionsberichte für den Belimo-Konzern und die BELIMO Holding AG, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Einhaltung der Rechnungslegungsnormen im Konzern
- Selektion betreffend die der Generalversammlung als externe Revisionsstelle vorzuschlagende Prüfungsfirma, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Genehmigung der Prüfungspläne der externen Revisionsstelle
- Beurteilung der Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle
- Periodische Überprüfung der erlassenen Richtlinien zur Ad-hoc-Publizität und zur Vermeidung von Insiderdelikten
- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Periodische Überprüfung der Ausgestaltung des Risikomanagements
- Beurteilung wichtiger Steuerfragen

Der Revisionsausschuss traf sich im Jahr 2015 mit dem CEO, dem CFO und der Revisionsstelle zu zwei Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Angaben über Zusammensetzung und Aufgaben des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 offengelegt.

Berufungsausschuss

Der Berufungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Für die Amtszeit 2015/2016 gewählt sind: Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (Vorsitz), Patrick Burkhalter und Martin Hess

Aufgaben:

- Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat zum Vorschlag an die Generalversammlung
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Besetzung von Konzernleitungspositionen

2015 fanden zwei Sitzungen statt.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, ist, gestützt auf die Statuten der BELIMO Holding AG, im Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) der BELIMO Holding AG festgelegt. Dieses umschreibt die allgemeinen Aufgaben und hält fest, wem für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt.

Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm aufgrund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabekreises zukommen, auch die wesentlichen Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat ist stufengerecht in das «Management Information System» des Belimo-Konzerns eingebunden. Neben der monatlichen Berichterstattung erhält der Verwaltungsrat zu Quartalsende jeweils eine nicht geprüfte Bilanz und Erfolgsrechnung, eine Umsatzhochrechnung für die nächsten zwei Quartale sowie weitere Kennzahlen (Balanced Scorecard) des Konzerns vorgelegt. Die Ergebnisse werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Im zweiten Quartal jedes Jahres erhält er überdies die qualitativen Strategieziele und die Resultate der einen Zeitraum von fünf Jahren umfassenden Mittelfristplanung zur Genehmigung. Nach Abschluss des dritten Quartals erhält er zudem die Hochrechnung auf Ende Jahr, die der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient.

Die schriftliche Berichterstattung wird an jeder Verwaltungsratssitzung mündlich durch den CEO respektive CFO ergänzt. In Sonderfällen informiert der CEO den Verwaltungsrat unverzüglich in schriftlicher und/oder mündlicher Form über die betreffende Angelegenheit. Der Präsident des Verwaltungsrats pflegt regelmässige Kontaktnahmen und Aussprachen mit dem CEO und wird von diesem über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommen oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

4 Konzernleitung

Der CEO führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung den Konzern operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele des Konzerns verantwortlich. Die Konzernleitung befasst sich mit all jenen Geschäften, die für den Belimo-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind.

Ihr kommen die folgenden Hauptaufgaben zu:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gesamtstrategie und des Gesamtbudgets
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung des Konzerns erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen im Konzern
- Nutzung des vorhandenen Synergiepotenzials im Konzern
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Konzern
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung bestand am 31. Dezember 2015 aus fünf Mitgliedern.

Konzernleitung

Lars van der Haegen (1968)

Schweizer Staatsbürger
MBA
CEO seit Juli 2015 und interimistischer
Leiter Amerika Juli 2015 bis Februar 2016

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
2000–2006 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Aircontrols (USA), Inc.,
Danbury, verschiedene Funktionen
2007–2010 BELIMO Servomotori S.r.l.,
Bergamo, Geschäftsführer
2011–2015 BELIMO Aircontrols (USA),
Inc., Danbury, Leiter Amerika und Mitglied
der Konzernleitung

Gary Economides (1970)

Australischer Staatsbürger
MBA
Leiter Asien/Pazifik und Mitglied der
Konzernleitung seit November 2012

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1998–2005 Siemens Building
Technologies, Hongkong, verschiedene
Funktionen
2005–2009 Carel Asia, Hongkong,
Managing Director
2009–2012 Carel Electronic Suzhou,
China, CEO

Lukas Eigenmann (1961)

Schweizer Staatsbürger
Elektronik-Techniker TS
Leiter Europa und Mitglied der
Konzernleitung seit Juli 2010

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1984–2002 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Automation Handels
GmbH, Wien und BELIMO Aircontrols
(USA), Inc., Danbury, verschiedene
Funktionen
2002–2010 BELIMO Stellantriebe
Vertriebs GmbH, Stuttgart,
Geschäftsführer

Peter Schmidlin (1963)

Schweizer Staatsbürger
Dipl. El.-Ing. ETH
Leiter Innovation und Mitglied der
Konzernleitung seit August 2000

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Präsident des
Stiftungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:
1988–2000 BELIMO Automation AG,
Hinwil, verschiedene Funktionen in
Forschung und Entwicklung
2000–2007 BELIMO Automation AG,
Hinwil, Leiter Technologie

Beat Trutmann (1954)

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.
CFO und Mitglied der Konzernleitung seit
Januar 2003

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1992–2000 Elex AG, Schwerzenbach,
Leiter Finanz- und Rechnungswesen
2000–2002 Disetronic Holding AG,
Burgdorf, CFO und Mitglied der
Gruppenleitung



Mitglieder der Konzernleitung

Lukas Eigenmann, Leiter Europa

Lars van der Haegen, CEO

Beat Trutmann, CFO

Gary Economides, Leiter Asien/Pazifik

Peter Schmidlin, Leiter Innovation

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung sind auf Seite 29 ausgewiesen.

4.3 Mandate

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als zwei zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied der Konzernleitung zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber dem Belimo-Konzern nicht beeinträchtigt wird.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des Belimo-Konzerns.

5 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Details zu Grundsätzen des Vergütungssystems, den gewährten Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen an amtierende und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 bzw. im Anhang zur Jahresrechnung der BELIMO Holding AG auf den Seiten 90 und 91 dieses Geschäftsberichts enthalten.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die am jeweils vom Verwaltungsrat davor festgelegten Stichtag im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung, neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, durch einen schriftlich Bevollmächtigten vertreten lassen, der selbst nicht Aktionär sein muss. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit der folgenden Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat kann Verfahrensvorschriften über die Teilnahme, Vertretung und Erteilung von Weisungen aufstellen. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Die allgemeine Weisung, jeweils im Sinne des Verwaltungsrats zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 dieses Kapitels «Corporate Governance» verwiesen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzen-

de der Versammlung den Stichentscheid. Wird bei Wahlen das absolute Mehr in einem ersten Wahlgang nicht erreicht, entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Beschlüsse gemäss Art. 704 OR erfordern mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss OR unter anderem durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie orientierungshalber durch schriftliche Einladung an die eingetragenen Aktionäre. Die Bestimmungen enthalten keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

6.4 Traktandierung der Generalversammlung

Aktionäre mit Stimmrecht, welche Aktien im Nennwert von mindestens CHF 10 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich bis spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung an den Verwaltungsratspräsidenten zu richten.

6.5 Eintragungen im Aktienregister

Aus administrativen Gründen ist das Aktienregister vor einer Generalversammlung für etwa zehn Tage geschlossen (das genaue Datum wird jeweils vom Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG festgelegt und ist in der Einladung zur Generalversammlung publiziert).

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten enthalten keine Bestimmungen betreffend Opting out bzw. Opting up.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Angaben zu Kontrollwechselklauseln für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 enthalten.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Zürich, ist seit 2004 Konzernprüfer des Belimo-Konzerns und Revisionsstelle der BELIMO Holding AG. Leitender Revisor ist seit 2013 Herr Jürg Meisterhans. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt stellte die KPMG der Belimo-Gruppe für das Berichtsjahr 2015 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG, des Konzerns und der von ihr revidierten Konzerngesellschaften CHF 0.4 Millionen in Rechnung.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen wie Unternehmens- und Steuerberatung wurden der KPMG Honorare von CHF 0.2 Millionen entrichtet.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Jährlich findet mindestens eine Revisionsausschusssitzung statt, an der nebst anderen Geschäften der Jahresabschluss besprochen wird. Basis für die Dis-

kussion über die Prüfungshandlungen und den Jahresabschluss bildet dabei der umfassende Bericht der externen Revisionsstelle. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt. Die Revisionsstelle stellte dabei die Besprechungspunkte jeweils vorab in schriftlicher Form den Sitzungsteilnehmenden zu.

9 Informationspolitik

9.1 Grundsätze

Die BELIMO Holding AG und der Belimo-Konzern verfolgen eine offene, aktive und transparente Informationspolitik mit allen Bezugsgruppen. Sie publizieren jährlich einen Kurzbericht, einen Geschäftsbericht inklusive Vergütungsbericht und einen Halbjahresbericht. Für die Medien und die Finanzanalysten findet im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses mindestens eine Konferenz statt.

9.2 Termine

Publikation Geschäftsbericht 2015/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	21. März 2016
Generalversammlung 2016	25. April 2016
Dividendenzahlung	29. April 2016
Publikation Halbjahresbericht 2016	3. August 2016
Publikation erste Ergebnisse 2016	9. Februar 2017
Publikation Geschäftsbericht 2016/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	13. März 2017
Generalversammlung 2017	3. April 2017

Weitere Informationen für Aktionäre sind unter www.belimo.com/investorrelations abrufbar.

9.3 Kontakt Investor Relations

BELIMO Holding AG
Beat Trutmann, CFO
Brunnenbachstrasse 1
CH-8340 Hinwil
Telefon +41 43 843 62 65
Fax +41 43 843 62 41
E-Mail ir@belimo.ch

9.4 Publizitätsgrundsätze/Vermeidung von Insiderdelikten

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht BELIMO Holding AG in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundsätze des Vergütungssystems der Belimo und enthält Angaben über die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Inhalt und Umfang der Angaben entsprechen den Vorschriften der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), den Statuten der BELIMO Holding AG, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice» von economiesuisse.

Die Konzernleitung entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Vergütungsausschuss

Statuten Art. 15 und Art. 24

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens zwei nicht exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Als unabhängig gilt ein Mitglied, wenn es der Konzernleitung nie oder mindestens seit drei Jahren nicht mehr angehört hat und mit der Gesellschaft in keiner oder nur geringfügiger geschäftlicher Beziehung steht.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Für die Amtszeit 2015/2016 gewählt sind: Martin Hess (Vorsitz), Adrian Altenburger und Patrick Burkhalter

Der Vergütungsausschuss hat unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung folgende Aufgaben:

- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung von Grundsätzen, Leistungszielen und Bemessungskriterien für fixe und variable Vergütungen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben
- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung der der Generalversammlung zu beantragenden Gesamtbeträge der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat und der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung
- Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze für die Vergütung gemäss Gesetz, Statuten, Reglement und Beschlüssen der Generalversammlung
- Vorschlag des Vergütungsberichts zuhanden des Verwaltungsrats und der Generalversammlung

Der Vergütungsausschuss traf sich im Jahr 2015 zu zwei Sitzungen.

2 Vergütungssystem

2.1 Grundsätze

Statuten Art. 15, Art. 25^{quater}, Art. 25^{quinquies} und Art. 25^{sexties}

Belimo bietet markt- und leistungsgerechte Gesamtvergütungen an, um Organmitglieder mit den nötigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten. Das Vergütungssystem wird so ausgestaltet, dass ihre Interessen mit jenen der Gesellschaft im Einklang stehen. Die grundlegenden Vergütungselemente sind einfach und nachvollziehbar ausgestaltet.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung die maximale Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, muss der Verwaltungsrat innerhalb von drei Monaten eine neue Generalversammlung einberufen.

Der Vergütungsbericht des Verwaltungsrats wird der nachfolgenden Generalversammlung in einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt.

Mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung können unbefristete und befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Die maximale Dauer der befristeten Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Vertrags ist grundsätzlich zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Entschädigung ausgerichtet werden. Deren Höhe darf insgesamt die letzte fixe Jahresvergütung nicht übersteigen.

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats noch der Konzernleitung verfügen über Verträge mit ungewöhnlichen Bestimmungen wie speziellen Abgangsent-schädigungen oder Sonderklauseln im Falle eines Kontrollwechsels über die Gesellschaft. Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten.

2.2 Verwaltungsrat

Statuten Art. 25^{quinquies}

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung, die in bar ausbezahlt wird, und eine Spesenpauschale. Die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben können zusätzlich entschädigt werden.

2.3 Konzernleitung

Statuten Art. 25^{sexties}

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung sowie eine leistungs- und erfolgsabhängige Vergütung, die in bar ausbezahlt werden. Die erfolgsabhängige Vergütung für Mitglieder der Konzernleitung kann gemäss Statuten maximal 120 Prozent der entsprechenden jährlichen fixen Vergütung für den CEO und maximal 100 Prozent der entsprechenden jährlichen fixen Vergütung für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung betragen.

Die Höhe der variablen Vergütung hängt bis zu 50 Prozent von der Erreichung der finanziellen Messgrössen EBIT sowie Umsatzwachstum und im Weiteren von der Erreichung individueller Leistungsziele ab. Alle Ziele liegen im langfristigen Interesse der Gesellschaft.

Die Höhe des sogenannten Zielbonus, der bei Erreichung aller gesetzten Ziele zur Auszahlung gelangt, beträgt für den CEO zwischen 70 und 80 Prozent der fixen Vergütung und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zwischen 60 und 70 Prozent. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt der Bonus entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Überschreitung der Zielsetzungen kann sich der Bonus maximal auf das 1.33-fache des Zielbonus erhöhen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, welche nach der Generalversammlung erfolgen, erhöht sich der Maximalbetrag pro rata temporis, höchstens jedoch um das Eineinhalbfache des im genehmigten Maximalbetrag enthaltenen Anteils für eine vergleichbare Funktion.

3 Vergütungen

3.1 Verwaltungsrat

Nachfolgende Vergütungen wurden für den Verwaltungsrat (Nichtexekutivmitglieder) ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 20. April 2015 genehmigten Betrags von CHF 0.8 Millionen.

in CHF 1 000	Grundvergütungen	Vorsorgeleistungen	Total 2014	Spesenpauschale
Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident	244	13	257	6
Patrick Burkhalter, Mitglied	119	6	125	6
Martin Hess, Mitglied	119	5	124	6
Walter Linsi, Mitglied	119	5	124	6
Dr. Martin Zwyszig, Vizepräsident	119	6	125	6
Total	720	35	755	30

in CHF 1 000	Grundvergütungen	Vorsorgeleistungen	Total 2015	Spesenpauschale
Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident	244	13	257	6
Adrian Altenburger, Mitglied (ab GV 2015)*	79	4	83	4
Patrick Burkhalter, Mitglied	119	6	125	6
Martin Hess, Mitglied	119	5	124	6
Walter Linsi, Mitglied (bis GV 2015)*	40	2	41	2
Dr. Martin Zwyszig, Vizepräsident	119	6	125	6
Total	720	36	756	30

* Adrian Altenburger wurde an der Generalversammlung vom 20. April 2015 neu in den Verwaltungsrat gewählt, zeitgleich verliess Walter Linsi das Gremium.

Für die Tätigkeiten in einem Verwaltungsratsausschuss wurden keine zusätzlichen Vergütungen gemacht.

Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet. Es wurden auch keine Vergütungen an ehemalige Verwaltungsratsmitglieder ausgerichtet.

3.2 Konzernleitung

Nachfolgende Vergütungen wurden für die Konzernleitung ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 20. April 2015 genehmigten Betrags von CHF 4.5 Millionen (davon CHF 2.5 Millionen fix und CHF 2.0 Millionen variabel). Die Vergütungen basieren auf dem Periodisierungs-konzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip).

Die höchste ausgerichtete Vergütung an ein Mitglied der Konzernleitung entfiel auf Lars van der Haegen, CEO (Vorjahr Dr. Jacques Sanche, CEO).

in CHF 1 000	Grundver-gütungen	Bonus	Vorsorge-leistungen	Sonstige Vergütungs-komponenten	Total 2014	Spesen-pauschale
Dr. Jacques Sanche (CEO)	367	295	126	7	795	18
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	1 560	859	392	82	2 893	72
Total*	1 927	1 154	518	89	3 688	90

* Die Konzernleitung bestand per 31. Dezember 2014 aus sieben Mitgliedern (inkl. CEO).

in CHF 1 000	Grundver-gütungen	Bonus	Vorsorge-leistungen	Sonstige Vergütungs-komponenten	Total 2015	Spesen-pauschale
Lars van der Haegen (CEO)	309	203	84	11	607	9
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	1 619	933	404	85	3 041	84
Total*	1 928	1 135	489	96	3 649	93

* Der CEO-Wechsel von Dr. Jacques Sanche auf Lars van der Haegen erfolgte auf den 1. Juli 2015. Die Konzernleitung bestand per 31. Dezember 2015 aus fünf Mitgliedern (inkl. CEO). Der Konzernbereich Global Product Management wurde per Ende Juni 2015 dezentralisiert. Der Konzernbereich Amerika wird seit 1. Juli 2015 interimistisch von Lars van der Haegen geführt.

Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet. Es wurden auch keine Vergütungen an ehemalige Konzernleitungsmitglieder ausgerichtet.

3.3 Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an Personen ausgerichtet, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nahestanden.

3.4 Kredite und Darlehen

Statuten Art. 25^{bis}

Kredite und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und nur zu Marktbedingungen ausgerichtet werden. Die Gesamtsumme solcher Kredite und Darlehen darf CHF 200 000 pro Mitglied nicht überschreiten.

Es wurden 2015 weder Kredite und Darlehen an gegenwärtige oder frühere Organmitglieder sowie nahestehende Personen gewährt, noch waren solche per 31. Dezember 2015 ausstehend.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BELIMO Holding AG, Hinwil

Wir haben den Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) im Abschnitt «3 Vergütungen» auf den Seiten 34 bis 37 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Jan Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 23. Februar 2016

Wir wollen den Unternehmenswert für die Aktionäre nachhaltig steigern. Wir fühlen uns gegenüber der Umwelt verantwortlich und streben die sparsame Nutzung von Ressourcen an.



Produkte und Anwendungen

Nachhaltigkeit im Entwicklungsprozess

Ökologie beginnt bereits mit dem Produktedesign. Im Vordergrund steht eine nachhaltige und ökoeffiziente Entwicklung unter Berücksichtigung der gesamten Produktlebensdauer. Dies bedeutet eine minimale Stromaufnahme und einen minimalen Ressourceneinsatz, geringe Belastung bei der Entsorgung, Einsatz emissionsarmer Materialien im Brandfall und erhöhte Lebensdauer durch die Anwendung modernster Technologien. Optimierungen an bestehenden Produkten führen zu teils beträchtlichen Material- und Energieeinsparungen bei der Herstellung.

Die Kunden werden bereits früh in den Entwicklungsprozess einbezogen, um gemeinsam innovative Lösungsansätze zu finden und Erfolg versprechende Ideen zu verifizieren.

Innovative Anwendungslösungen

Belimo sichert ihren Kunden einen Lösungsvorsprung, indem Produkte mit mehr Komfort, erhöhter Energieeffizienz und Sicherheit sowie einfacherer Installation und Wartung angeboten werden.

Die Verwendung von Belimo-Lösungen ermöglicht einen optimalen Betrieb von HLK-Anlagen dank folgender Eigenschaften:

- Minimale Stromaufnahme
- Verhinderung von Zirkulationsverlusten dank dichtschliessender Regelkugelhahnentechnologie
- Intelligenz in den Anwendungen erhöht die Effizienz von Anlagen

Folgende Beispiele zeigen, wie durch die innovativen Anwendungslösungen die Anlageneffizienz verbessert werden konnte:

- Im «BC Place Stadium» in Vancouver (BC, Kanada) waren 880 Federrücklaufantriebe einer Produktlinie installiert, welche vom Hersteller nicht mehr weiter angeboten wurden. Der Stadionbetreiber suchte deshalb nach einer alternativen Lösung, die aufgrund der Platzverhältnisse kompakt und einfach zu installieren sowie möglichst energieeffizient sein musste. Die Wahl fiel auf einen Belimo-Klappenantrieb, welcher im Vergleich zur bisherigen Lösung einen pro Jahr um 104 kWh geringeren Stromverbrauch aufweist. Für das ganze Retrofit-Projekt bedeutet dies eine jährliche Energieeinsparung von 91.5 MWh.

- Die dichtschliessende Kugelhahnentechnologie verhindert Zirkulationsverluste durch Leckagen. Damit minimiert das Ventil Energieverluste und hilft, die Betriebskosten zu senken.

Bei der Sanierung des Hotels «Crown Plaza» in Belgrad (Serbien) leisteten 500 motorisierte 6-Weg-Regelkugelhähnen einen entscheidenden Anteil an der neuen, energieeffizienten HLK-Anlage mit Kühldecken. Durch die innovative Ventilgestaltung ist gleichzeitiges Heizen und Kühlen ausgeschlossen. Beide Kreisläufe können individuell und präzise angesteuert werden. Abhängig von der Raumtemperatur können die Gäste nach ihren individuellen Bedürfnissen kühlen oder heizen. Verlässt der Gast das Zimmer, fährt der Antrieb das Ventil in eine neutrale Position und stoppt die Wasserzirkulation im Wärmetauscher vollständig. Mit dieser intelligenten Interaktion von dichtschliessenden Regelkugelhähnen und Steuerungseinheiten können die Räume ohne Auskühlung im Winter bzw. Überhitzung im Sommer energieeffizient temperiert werden.

- Der elektronisch druckunabhängige Regelkugelhahn EPIV vereint Messen, Regeln, Abgleichen und Absperren in einer montagefertigen Einheit. Die Ventileinheit sorgt automatisch für den korrekten hydraulischen Abgleich und stellt den korrekten Durchfluss unter allen Bedingungen sicher. Die luftblasendicht schliessende Kugelhahntechnologie im EPIV verhindert Energieverluste in den Wasserkreisläufen.

Im Hallenbad «DonauSplash» in Tulln (Österreich) wurde im Zuge der Generalsanierung die gesamte Haustechnik erneuert und EPIVs installiert. Um die einzelnen Badezonen zu temperieren werden stündlich rund 30m³ Wasser bewegt. Die in den EPIVs eingebauten Sensoren überwachen den Durchfluss permanent und führen diesen im Falle von Druckänderungen dank der integrierten Regelung automatisch auf den Sollwert zurück. Bei der Planung der Sanierung wurde eine jährliche Energieeinsparung in der Höhe von 5000 kWh errechnet.

- Das Belimo Energy Valve™ ermöglicht die gleichzeitige Messung der Energieflüsse und die Optimierung des Durchflusses. Diese Eigenschaft erlaubt es, Energieverschwendungen im Gebäude zu erkennen und zu reduzieren. Zahlreiche Auszeichnungen und der erfolgreiche Einsatz in Gebäuden weltweit belegen dies.

Die für das Belimo Energy Valve™ typischerweise kurzen Payback-Zeiten, die geschätzten CO₂-Reduktionen sowie zahlreiche weitere Kennzahlen können mit Hilfe eines Modells berechnet werden und unterstützen so die Kunden im Entscheidungsprozess.

Obwohl am medizinischen Campus der Universität Miami (FL, USA) immer wieder technische Erneuerungen vorgenommen wurden, konnten deren Anlagen nicht effizient betrieben werden. Insbesondere das ältere Rosenberg-Gebäude wurde mit mehr Wasser versorgt als für den Energieaustausch notwendig war. Mit elf Belimo Energy Valves™ konnten die Probleme erkannt, lokalisiert und behoben werden. Durch die optimale Regelung kann die umgewälzte Wassermenge erheblich verringert werden, und die entsprechenden Zonen werden exakt mit der benötigten Leistung versorgt. Die Anlageneffizienz wird insbesondere durch Verringerung der Pumpleistung verbessert und dadurch können für dieses Gebäude jährliche Einsparungen von über USD 50 000 erzielt werden.

Weiterentwicklung der Gebäudetechnik

Die «Umwelt Arena Spreitenbach» (Schweiz) realisiert mit Unterstützung von Belimo das weltweit erste energieautarke, rein solarbetriebene Mehrfamilienhaus, das erhöhten ökologischen und energetischen Standards folgt und keine Energieversorgung von aussen benötigt.

Das Schweizer Forschungs- und Innovationsgebäude «NEST» (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) ist ein gemeinsames Projekt von Wirtschaft, Forschung und öffentlicher Hand, das durch Belimo unterstützt wird. Darin werden nicht nur Wohn- und Arbeitsformen, sondern auch Energieflüsse und Versorgungstechniken der Häuser von morgen erforscht.

Interne Prozesse und Standards

Umweltnormen

Der Standort Hinwil wendet die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 an. 2015 wurden zusätzlich die Standorte in den USA zertifiziert.

Belimo hält die Umweltnorm RoHS ein, welche die Verwendung umweltschädlicher Stoffe verbietet. Die Umsetzung geschieht mittels einer Stoffverbotsliste, welche auf die Produkte und deren Einsatzgebiete abgestimmt ist. Die Lieferanten verpflichten sich, keine der verbotenen Stoffe in den gelieferten Teilen zu verwenden.

Materialien

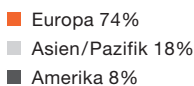
Die sorgfältige Auswahl der verwendeten Materialien hat eine möglichst geringe Umweltbelastung zum Ziel. Hilfsstoffe wie Lösungsmittel, Harze, Lacke, Farben oder Blei werden nicht oder nur minimal verwendet.

Die Lieferanten von Kartonverpackungen für den Standort Hinwil produzieren nach den Richtlinien von RESY, das heisst, sämtliche Transportverpackungen bestehen aus ökologisch unbedenklichen Materialien und können wiederverwertet werden. Durch den konsequenten Einsatz von wiederverwendbaren Kartonverpackungen zwischen Belimo und den Lieferanten wird Verpackungsmaterial eingespart.

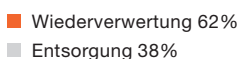
Beschaffung

Mehr als 80 Prozent der Herstellkosten der Produkte werden bei Belimo durch ein Netzwerk von Lieferanten und Partnern erzeugt. Sie leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit. In Bezug auf ökologische und soziale Standards stellt Belimo die gleich hohen Ansprüche an die Lieferanten wie an sich selbst. Die Lieferanten werden in die Umwelt- und Qualitätspolitik einbezogen.

Beschaffung nach Regionen



Abfallverwertung



Belimo erwartet von ihren Lieferanten ein klares Bekenntnis zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Die Anforderungen sind im Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten und widerspiegeln die Inhalte der internen Richtlinien. Der Verhaltenskodex wurde von über hundert Zulieferern unterschrieben, was einem Beschaffungsvolumen von rund 90 Prozent entspricht. Neue wie auch bestehende Lieferanten werden regelmässig vor Ort auditiert, unter anderem wird das Einhalten des Verhaltenskodex geprüft.

Produktion und Logistik

Mit dem Transfer von Wissen und Technologien zwischen den Produktionsstandorten werden sichere, effiziente und ressourcenschonende Herstellungsprozesse erreicht. Endmontagen der Ventil-Antriebskombinationen werden in fast allen Kontinenten vor Ort vorgenommen. Lokal eingekaufte Komponenten werden durch die Lieferanten direkt in die Customizing-Zentren geliefert und vor Ort verbaut, wodurch die Transportwege zu den Kunden verkürzt werden.

Die regelmässige Überprüfung und Anpassung der Logistikprozesse berücksichtigt auch ökologische Aspekte. Mit Sammeltransporten und konsolidierten Direktlieferungen an Kunden werden die Transportwege reduziert. Die energieintensive Luftfracht wird laufend minimiert. Zwischen den Belimo-Standorten werden zunehmend standardisierte Grosspackungen verwendet, welche eine automatische Einlagerung oder Verarbeitung ohne weiteren Umpackvorgang erlauben.

Verwertung und Entsorgung

Abfälle werden wenn möglich der Wiederverwertung zugeführt. Mit Hilfe von internen Sammelstellen werden Abfälle fachgerecht getrennt und entsorgt. Mit diesen Massnahmen kann mehr als die Hälfte der Abfälle wiederverwertet werden. Der Rest wird der benachbarten Kehrrichtverbrennungsanlage zugeführt. Entsorgungstransporte finden gebündelt statt.

Energieeffiziente Betriebsgebäude

Die Logistikerweiterung in Hinwil wurde nach modernsten Energiesparkriterien gebaut. Alle Regalbediengeräte der Automatiklager und Warenlifte verfügen über Energierückgewinnung. Die internen Logistikkörderstrecken sind alle einzeln angesteuert und schalten unmittelbar nach der Beförderung automatisch ab. Um Temperaturschwankungen durch das kühle Grundwasser zu minimieren wurde die Logistikerweiterung zusätzlich isoliert.

Im Weiteren wurden beim Hauptgebäude sieben Ladestationen für Elektroautos eingerichtet, die Kunden und Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Die Energie zur Heizung der Büro-, Produktions- und Logistikräume in Hinwil wird in Form von Fernwärme aus der benachbarten Kehrrechtverbrennungsanlage bezogen.

Die Betriebsgebäude in Hinwil werden hinsichtlich Komfort und Energieeffizienz laufend überprüft und angepasst. Ein Analyseprogramm sammelt Umwelt- und Energiekennzahlen als Basis für Optimierungsmassnahmen.

Das neue Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude in Danbury wurde unter Einhaltung von LEED-Standards für nachhaltiges Bauen erstellt. Das Gebäude am Standort Sparks hat bereits die Gold-Zertifizierung erhalten, was nun auch für Danbury angestrebt wird.

Kennzahlen 2011 – 2015

Betrachtung Standorte Hinwil (Schweiz) und Danbury (CT, USA)

	Einheit	2015	2014	2013	2012	2011
Umweltkennzahlen						
Anzahl produzierte Antriebe	in Millionen Stück	5.6	5.5	5.1	4.8	4.6
Verbrauch						
Papier (Blatt A4, A3) nur Büro						
Kopierer, Drucker	kg pro Vollzeitäquivalent	13.8	15.4	12.8	13.9	15.2
Gebäude- und Gesamtenergieverbrauch						
Strom	MWh	7 360*	5 312*	4 782	4 275	4 383
Wärmeenergie						
Fernwärme (Hinwil)	MWh	1 154	814	1 191	1 199	986
Gas (Danbury)	MWh	2 870*	1 547*	973	1 040	924
Leitungswasser	m³	6 930**	8 682	8 647	8 486	8 098
Rückführung und Entsorgung						
Abfälle zur Wiederverwertung	t	458	452	340	377	353
Kehrrecht in die Verbrennung	t	190	165	145	116	108
Übriger Kehrrecht	t	87	92	65	70	96
Sonderabfälle (Elektronik, Trennmaterial)	t		1	37	32	28
Sanitärwasser	m³	6 490**	8 682	8 647	8 486	8 098

* Doppelbelegung infolge der Neubauten (Logistikerweiterung Hinwil; Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude Danbury).

** Wasserverbrauch für das Testen des Brandschutzsystems in Danbury ab 2015 nicht mehr enthalten.

Soziale Verantwortung

Wir sind respektvoll im Umgang miteinander und setzen uns füreinander ein.

Unternehmenskultur

Werte

Im Leitbild und Verhaltenskodex werden Grundsätze der internen Zusammenarbeit, des Verhaltens im Arbeitsumfeld sowie des Umgangs mit Lieferanten und Wettbewerbern festgehalten. Die Werte Vertrauenskultur und Glaubwürdigkeit bedeuten auch, dass die Mitarbeitenden bei wahrgenommenen Verstössen gegen geltendes Recht oder ethische Standards mit dem zuständigen Ansprechpartner Kontakt aufnehmen.

Neueintretenden werden Werte und Qualitätsansprüche im Rahmen eines Einführungsprogrammes vermittelt. Die nachhaltige Umsetzung der Werte ist auch Bestandteil des jährlichen Mitarbeitergesprächs.

Gesellschaft

In Hinwil werden Montage- und Verpackungsarbeiten an Behindertenwerkstätten vergeben. Der Standort Danbury bietet mehr als 45 Personen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz. Belimo durfte von der Organisation «Ability Beyond» den «Business Leadership Award» für die langjährige Pionierarbeit mit behinderten Menschen entgegennehmen.

Belimo unterstützt die Organisation «United Way of Western Connecticut», welche Familien und Haushalten in Schwierigkeiten hilft. Am «United Way Day of Action» haben Mitarbeitende in den USA die Möglichkeit, einen Arbeitstag für Freiwilligenarbeit einzusetzen.

Belimo führt jährlich einen nationalen Zukunftstag in der Schweiz und einen «Bring Your Child to Work Day» in den USA durch. Den Kindern von Mitarbeitenden wird so die Möglichkeit geboten, die Eltern einen Tag lang am Arbeitsplatz zu begleiten.

Nachhaltige Personalpolitik

Mitarbeitende

Belimo schätzt kulturelle Vielfalt und unterstützt ausländische Mitarbeitende bei der Integration, beispielsweise mit unentgeltlichem Deutschunterricht. Loyalität und Identifikation mit dem Unternehmen werden durch die hohe Dauer der Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich acht Jahren bestätigt. Die Teilzeitmodelle werden von den Mitarbeitenden wie vom Unternehmen gleichermaßen geschätzt. Sie werden von rund 30 Prozent der Mitarbeitenden in Hinwil in Anspruch genommen.

Belimo arbeitet auf allen Stufen mit einem Leistungs- und Verhaltensbeurteilungssystem. Dazu gehören regelmässige Standortbestimmungen bezüglich der individuellen Zielerreichung, Mitarbeitergespräche sowie entsprechende Massnahmen. Für Mitarbeitende in höheren Funktionen wird alle zwei Jahre eine Kompetenzanalyse durchgeführt. Diese basiert auf dem Belimo-Kompetenzmodell und unterstützt die individuelle Entwicklungsplanung. Das Vergütungssystem lässt die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg teilhaben.

Der Prozess der 2014 durchgeführten Mitarbeiterbefragung wurde 2015 in sämtlichen Konzernbereichen mit der Umsetzung der definierten Massnahmen fortgesetzt. Die meisten Verbesserungen werden im Bereich «Organisation & Prozesse» angestrebt.

Ausbildung, Weiterbildung und Karriere

Belimo fördert das Fachwissen der Mitarbeitenden. Durch umfassende Einführungsprogramme wird sichergestellt, dass Neueintretende gut in ihr Arbeitsgebiet und die Unternehmenskultur eingeführt werden. Ein internes Weiterbildungsangebot bietet die Möglichkeit, Wissen und Fähigkeiten laufend den Aufgaben anzupassen. Persönliche Weiterbildungen von Mitarbeitenden werden unterstützt. Auslandsinsätze innerhalb des Unternehmens sieht Belimo als Chance für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und als Gewinn für das Unternehmen.

Führungskräfte weltweit nehmen regelmässig an Weiterbildungskursen zu Führungsthemen teil. Belimo bietet neben der Laufbahn für Führungsverantwortliche auch eine Karriere für Fachspezialisten an. Beide Entwicklungsperspektiven werden gleichwertig behandelt. Fachspezialisten können sich mit definierten Entwicklungsplänen auf künftige Herausforderungen vorbereiten.

Nachwuchsförderung

Belimo fördert den Nachwuchs und bietet 21 Lernenden in sechs Berufsrichtungen Lehrausbildungen an. Eine zusätzliche Lehrstelle wurde für eine Nachwuchsathletin aus dem Rodelsport geschaffen. Seit August 2015 absolviert sie im Rahmen ihrer Berufsbildung zur Kauffrau die zwei Praxisjahre bei Belimo. So kann sie auf ihr sportliches Ziel, eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2018, hinarbeiten und gleichzeitig eine Grundlage für die berufliche Zukunft schaffen.

Erstmals verbrachte eine Lernende sieben Wochen ihrer kaufmännischen Ausbildung in Danbury. Der Auslandsinsatz ermöglichte es ihr, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und neue Erfahrungen in einem anderen kulturellen Umfeld zu sammeln. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll der Austausch beibehalten und auf technische Lehrberufe ausgeweitet werden.

Jährlich führt Belimo einen Elternabend durch. Die Eltern erhalten so Einblick in die Firma und die Arbeit ihrer Söhne und Töchter. Die Lernenden stellen dabei ihr Lehrlingsprojekt vor. 2015 befassten sie sich mit der Logistikerweiterung und drehten einen Kurzfilm darüber.

Sicherheit und Gesundheit

Alle Mitarbeitenden sind sich der bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren bewusst und kennen die Massnahmen zur Unfallverhütung. Die Sanitätsgruppe in Hinwil wird wiederholt im Umgang mit verschiedenen medizinischen Notfällen geschult. Die rund 35 speziell ausgebildeten Personen sind in allen Gebäudeteilen vertreten. In neuralgischen Bereichen informieren Notfalltafeln, und es steht Material für die Erstversorgung bei Unfällen bereit.

An den Standorten Hinwil und Danbury werden kontinuierlich Investitionen in die Arbeitssicherheit und Ergonomie getätigt. Dies wird unter Einbezug von externen Spezialisten vor Ort überprüft. Durch Anschaffung eines Palettier-Roboters in Hinwil fällt in Zukunft ein Teil der schweren manuellen Umpackarbeiten weg.

Das betriebliche Gesundheitsförderungsprogramm BelimoVital umfasst gezielte Entspannungs- und Kräftigungsübungen, Schulungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz sowie weitere themenspezifische Aktivitäten und Vorträge. Mitmachaktionen wie «Bike to Work» oder Strassenläufe erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die angebotenen Möglichkeiten tragen zur Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden bei.

Financial Report

Consolidated financial statements	46
Notes to the consolidated financial statements	50
Financial statements of BELIMO Holding AG	86
Information for investors	94
Five-year summary	96

Consolidated financial statements

Balance sheet

in CHF 1 000	Note	12.31.2015	12.31.2014
Cash and cash equivalents	4	67 687	92 345
Securities	5	159	21
Trade accounts receivable	6	67 521	67 333
Income tax receivable		674	717
Other accounts receivable and accruals	7	7 819	7 742
Inventories	8	80 682	78 077
Current assets		224 542	246 235
Property, plant and equipment	9	172 398	159 704
Intangible assets	10	12 309	12 933
Financial assets	5	983	1 072
Deferred tax assets	11	2 809	4 570
Non-current assets		188 499	178 279
Assets		413 041	424 514
Current financial liabilities	12		20 000
Trade accounts payable	13	13 774	14 850
Income tax payable		2 080	4 550
Other liabilities and deferrals	14	31 616	33 426
Current liabilities		47 470	72 826
Deferred tax liabilities	11	10 000	10 381
Provisions	15	6 067	6 275
Post-employment benefits	16	12 548	18 113
Non-current liabilities		28 615	34 769
Liabilities		76 085	107 595
Share capital	17	615	615
Treasury shares	17	-536	-564
Capital reserves	17	22 222	22 184
Retained earnings	17	314 655	294 684
Shareholders' equity		336 956	316 919
Liabilities and shareholders' equity		413 041	424 514

Consolidated financial statements

Income statement

in CHF 1 000	Note	2015	%*	2014	%*
Net sales	18	493 299	100.0	493 919	100.0
Other operating income	19	2 044	0.4	893	0.2
Material expenses		-206 648	-41.9	-205 243	-41.6
Personnel expenses	20	-139 573	-28.3	-132 136	-26.8
Other operating expenses	21	-53 304	-10.8	-57 831	-11.7
Depreciation and amortization	9, 10	-21 188	-4.3	-18 352	-3.7
Operating income (EBIT)		74 630	15.1	81 250	16.5
Financial income	22	540	0.1	2 532	0.5
Financial expenses	22	-7 664	-1.6	-2 026	-0.4
Financial result		-7 124	-1.4	506	0.1
Income before taxes (EBT)		67 506	13.7	81 756	16.6
Income taxes	23	-11 277	-2.3	-14 563	-2.9
Net income		56 229	11.4	67 193	13.6
Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG		56 229	11.4	67 193	13.6
Earnings per share in CHF	24	91.52		109.52	

There are no options or other instruments that could cause dilution.

* in percent of net sales

Statement of comprehensive income

in CHF 1 000	Note	2015	2014
Net income		56 229	67 193
Translation differences		-1 553	7 440
Items to be reclassified subsequently to the income statement		-1 553	7 440
Revaluation of post-employment benefits	16	6 217	-16 429
Tax effect	11	-987	2 419
Items not to be reclassified subsequently to the income statement		5 231	-14 010
Other comprehensive income after taxes		3 678	-6 570
Total comprehensive income		59 907	60 623
Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG		59 907	60 623

Consolidated financial statements

Statement of changes in equity

in CHF 1 000	Share capital	Treasury shares	Capital reserves	Translation differences	Other retained earnings	Total retained earnings	Shareholders' equity
As at January 1, 2014	615	-3 856	16 733	-8 610	282 579	273 969	287 461
Translation differences				7 440		7 440	7 440
Revaluation of post-employment benefits					-16 429	-16 429	-16 429
Tax effect					2 419	2 419	2 419
Other comprehensive income after taxes				7 440	-14 010	-6 570	-6 570
Net income					67 193	67 193	67 193
Total comprehensive income				7 440	53 183	60 623	60 623
Purchase of treasury shares		-37					-37
Sale of treasury shares		3 328	5 451				8 779
Dividends					-39 908	-39 908	-39 908
As at December 31, 2014	615	-564	22 184	-1 170	295 854	294 684	316 919
Translation differences				-1 553		-1 553	-1 553
Revaluation of post-employment benefits					6 217	6 217	6 217
Tax effect					-987	-987	-987
Other comprehensive income after taxes				-1 553	5 231	3 678	3 678
Net income					56 229	56 229	56 229
Total comprehensive income				-1 553	61 460	59 907	59 907
Sale of treasury shares		28	38				66
Dividends					-39 936	-39 936	-39 936
As at December 31, 2015	615	-536	22 222	-2 723	317 378	314 655	336 956

Consolidated financial statements

Cash flow statement

in CHF 1 000	Note	2015	2014
Net income		56 229	67 193
Income taxes	23	11 277	14 563
Interest result	22	457	-62
Depreciation of property, plant and equipment	9	16 597	13 458
Amortization of intangible assets	10	4 591	4 894
Income from the sale of property, plant and equipment	9	-228	-185
Other non-cash items		-110	-292
Change in accounts receivable and other current assets		103	-10 240
Change in inventories		-3 291	-8 602
Change in accounts payable and other current liabilities		-1 830	9 521
Change in provisions	15	-178	-4
Income tax paid		-13 246	-16 165
Cash flow from operating activities		70 371	74 080
Investments in property, plant and equipment	9	-29 434	-53 126
Investments in intangible assets	10	-4 597	-2 015
Sale/(Purchase) of financial assets and securities		57	-131
Sale of property, plant and equipment		261	230
Interest received	22	380	717
Payment of residual purchase price for acquisition from earlier periods	2		-1 208
Cash flow from investing activities		-33 333	-55 534
Purchase of treasury shares	17		-37
Sale of treasury shares	17	66	8 779
Dividend distribution	17	-39 936	-39 908
Interest paid		-695	-730
Repayment of current financial liabilities	12	-20 000	
Cash flow from financing activities		-60 565	-31 896
Translation differences arising from cash and cash equivalents		-1 131	1 213
Net cash decrease		-24 658	-12 137
Cash and cash equivalents at beginning of period		92 345	104 482
Cash and cash equivalents at end of period	4	67 687	92 345

Notes to the consolidated financial statements

1 Group accounting principles

1.1 General

The Belimo Group (hereinafter referred to as “Belimo” or “the Group”) is a leading global manufacturer of innovative electrical actuator solutions and valve systems for heating, ventilation and air conditioning systems. The shares of BELIMO Holding AG have been traded on the SIX Swiss Exchange Ltd. since 1995 (BEAN). The registered office is in Hinwil, Switzerland. The balance sheet date for BELIMO Holding AG and all of its subsidiaries and for the consolidated financial statements is December 31, 2015.

1.2 Declaration of compliance

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

1.3 Basis of preparation

The consolidated financial statements have been prepared in Swiss francs (CHF) and are rounded to the nearest thousand. Due to rounding, numbers presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount. The consolidated financial statements are based on the acquisition cost method, with the exception of the following assets and liabilities which are stated at fair value: derivative financial instruments and securities held for trading.

The presentation of accounts in accordance with IFRS requires that management make estimates and assumptions and exercise discretion in applying accounting principles. This may influence the income, expenses, assets, liabilities and contingent liabilities as reported at the balance sheet date. In the event that such estimates and assumptions made in good faith by management at the time at which the accounts are prepared subsequently differ from the actual circumstances, the original estimates and assumptions will be adjusted accordingly in the reporting period during which the circumstances change.

Material assumptions made by the management in applying IFRS that have a material impact on the consolidated financial statements, and estimates where there is a considerable risk of material adjustments being required in the following year, are set out in note 29 Material estimates and assumptions.

1.4 Change in presentation of income statement

Belimo re-assessed the presentation of the consolidated income statement and has implemented certain reclassifications. The changes in inventory which have been presented as a separate line item in the past are now included in material expenses. The cost of inventories mainly comprises material costs and only to a minor extent other cost components. The amount of the net change in finished goods is disclosed in note 8 Inventories. Due to materiality reasons capitalized own services are presented within other operating income and not as a separate line item anymore. The prior year figures have been restated.

1.5 Changes to accounting principles

The introduction of the amended standards and interpretations had no material influence on the consolidated financial statements.

The following new and revised standards and interpretations were approved but have not yet entered into force and have not been applied to these consolidated financial statements early.

Notes to the consolidated financial statements

The impact of the new and revised standards on the consolidated financial statements of Belimo has not yet been systematically analyzed. This means that the expected impact as disclosed at the bottom of the following table merely represents an initial assessment on the part of the Group Executive Committee.

Standard	Entry into force	Planned application
New standards		
IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers	***	1.1.2018 2018
IFRS 9 Financial Instruments	***	1.1.2018 2018
Amendments of standards		
IFRS 11: Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations	*	1.1.2016 2016
IAS 16 and IAS 38: Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortization	*	1.1.2016 2016
Annual Improvements to IFRSs 2012–2014 Cycle	**	1.1.2016 2016
IAS 1: Disclosure Initiative	**	1.1.2016 2016

* No or no significant impact is expected on Belimo's consolidated financial statements.

** Primarily changes in presentation and additional disclosures in Belimo's consolidated financial statements are expected.

*** The effects on Belimo's consolidated financial statements cannot yet be predicted with sufficient certainty.

1.6 Consolidation methods

1.6.1 Scope of consolidation

The consolidated financial statements cover all companies that are controlled either directly or indirectly by BELIMO Holding AG. Control over a company is deemed to exist if Belimo is subject to fluctuating returns as a result of its exposure to the company or where it holds rights to this company and is able to influence these returns by exercising its power of control over the company. These companies are fully consolidated.

Group companies that are acquired or sold during the course of the year are consolidated with effect from the date on which control is assumed and deconsolidated affecting net income from the date on which control is relinquished.

1.6.2 Acquisition accounting

The consolidation of capital at the time of acquisition is based on the acquisition method. The purchase price of an acquisition is calculated from the sum of the fair value of the assets transferred, the liabilities incurred and the equity instruments issued by the Group. Pre-existing relationships are effectively settled with the acquisition and are therefore measured separately with the purchase method. Transaction costs incurred in connection with an acquisition are recognized in net income. Goodwill from an acquisition is recognized as an asset. It corresponds to the excess of the sum of the purchase price, share of non-controlling interests in the acquiree and the fair value of the equity share previously held, less the balance of the assets, liabilities and contingent liabilities measured at fair value. For each transaction, there is a choice of how to measure non-controlling interests. They can be measured either at fair value or at the share of non-controlling interests in the fair value of the net assets acquired. In the event of negative goodwill, the remaining surplus is recognized in income as soon as the fair value of the net assets acquired has been reassessed. Goodwill is tested for impairment at least once a year, or more frequently if events or changes in circumstances indicate that it might be impaired.

Notes to the consolidated financial statements

1.6.3 Eliminations

Assets, liabilities, income and expenses are recognized on a one hundred percent basis using the full consolidation method. Intercompany expenses and income and intercompany receivables and payables are offset against each other. Any interim profits earned on intercompany transactions are eliminated, affecting net income. Unrealized losses on intercompany transactions are similarly eliminated, unless there is proof of impairment.

1.7 Currency translation

1.7.1 Transactions in foreign currency

Transactions effected in a foreign currency are translated into the functional currency at the rate on the date of the transaction. Monetary assets and liabilities held in foreign currencies are translated into the functional currency at the rate on the balance sheet date. Any exchange gains or losses resulting from transactions and from the translation of balance sheet items denominated in foreign currencies are recognized in the income statement. Non-monetary assets and liabilities valued at historical cost are translated using the exchange rate at the time of the transaction.

1.7.2 Foreign Group companies

Financial statements of foreign Group companies denominated in foreign currencies are translated into Swiss francs as follows: for the balance sheet, at the exchange rates applicable on the balance sheet date; for the income statement, the statement of comprehensive income and the cash flow statement, at the average exchange rate. Any translation differences arising from the different translation of the balance sheets, income statements and the statements of comprehensive income are offset directly against retained earnings with no effect on net income. This similarly applies to loans that meet the definition of equity. The cumulative translation differences are transferred to the income statement at the time of the loss of control over the Group company.

1.8 Derivative financial instruments

Derivative financial instruments are initially recognized and measured at fair value. Subsequent measurement is also at fair value, with any resulting gains or losses being posted to the financial result.

The fair value of forward exchange contracts is the stock market price on the balance sheet date or the net present value of the forward contract.

1.9 Property, plant and equipment

1.9.1 Measurement of property, plant and equipment

Items of property, plant and equipment are carried in the balance sheet at purchasing or production cost less cumulative depreciation and any impairments.

Components of property, plant and equipment with varying useful lives are carried and depreciated separately.

1.9.2 Leasing of property, plant and equipment

Property, plant and equipment that is financed with long-term leasing agreements is carried in the balance sheet if the risks and rewards associated with ownership essentially pass to Belimo upon the signing of the agreement.

Measurement is at the lower of fair value and the net present value of the minimum lease payments less cumulative depreciation and any impairments.

Notes to the consolidated financial statements

1.9.3 Subsequent expenses

Subsequent investments are included in the carrying amount of an item of property, plant and equipment if it can be expected that Belimo will derive economic benefits from them in future. Actual maintenance and repair costs are charged to net income.

1.9.4 Depreciation

Items of property, plant and equipment are depreciated on a straight-line basis over the period of the estimated useful life, or leasing term if shorter. Land is not depreciated. The estimated useful lives are defined for the Group as follows:

Administrative and production buildings (using the component approach: buildings contain components with differing useful lives and these are depreciated accordingly over 10, 15, 25, 50 or 60 years)	10–60 years
Furniture and fixtures, workshop and warehouse facilities	5–10 years
Motor vehicles, office machinery and IT equipment	2–5 years
Leasehold improvements	5–10 years
Transportation equipment, tools and machinery	5–9 years
Tools at suppliers and testing equipment	3–5 years

The presumed residual value, if not immaterial, is reviewed annually.

1.10 Intangible assets

The Group's intangible assets comprise purchased software, non-contractual customer relationships that have been acquired, as well as internally generated intangible assets.

1.10.1 Goodwill

Goodwill is carried at acquisition cost less any impairment. Goodwill is allocated to the cash-generating units and is not amortized but tested for impairment on an annual basis (see 1.15 Impairment test).

1.10.2 Research and development

Research costs incurred for the acquisition of new basic or technological knowledge and understanding are charged to net income.

Development costs incurred to obtain new or significantly improved products and processes are capitalized if the resulting products and processes are technically and commercially feasible and if it is likely that there will be some future economic benefit. In addition, the Group must intend and have sufficient resources available to complete the implementation and use or sell the asset. Development projects are managed based on a standard process and their feasibility is continually monitored. The process involves various phases and different milestones. Development projects can be interrupted at any time if the continuation of the project, its feasibility or economic benefit is deemed to be unrealistic. Capitalized development costs include material costs, direct labor costs and directly attributable general overheads, if they are attributable to preparing the asset for use. Development costs previously recognized as expenses are not recognized as assets in subsequent periods. Capitalized development costs of projects that have not yet been completed are not amortized but subject to an annual impairment test.

The capitalized costs are included in internally generated intangible assets (see 10 Intangible assets).

Notes to the consolidated financial statements

Other development costs are charged as expenses in the income statement. Capitalized development costs are carried at cost less accumulated amortization and impairments (see 1.15 Impairment test).

1.10.3 Other intangible assets

Other intangible assets are carried at cost less accumulated amortization and impairments (see 1.15 Impairment test).

1.10.4 Subsequent expenses

Subsequent investments are capitalized if it is likely that the future economic benefit will increase. All other expenses are charged directly to income at the time at which they are incurred.

1.10.5 Amortization

Intangible assets are amortized on a straight-line basis over their estimated useful life, unless this period is indeterminate. Goodwill and intangible assets with an indeterminate useful life are not amortized but subject to an annual impairment test. Intangible assets with a determinable useful life are amortized from the time at which they become available for use.

The estimated useful life for software and internally generated intangible assets is two to five years, for customer relationships between three and nine years.

Belimo currently has no intangible assets with an indeterminate useful life.

1.11 Securities

Securities held for trading form part of current assets and are measured at fair value, with any change in value being recognized in the financial result. The fair value of securities held for trading is the market price as of the balance sheet date. Ongoing buy and sell transactions are recognized on the basis of the trade date, not the settlement date.

1.12 Accounts receivable

Accounts receivable are carried at their amortized historical cost which is generally their nominal value less any allowances for accounts receivable that cannot be collected.

The recoverable amount of accounts receivable corresponds to the net present value of the estimated future cash flows.

The allowance is made up of individual allowances for specifically identified items for which there are objective indications that the outstanding amount will not be received in full, as well as general allowances for groups of receivables with similar risk profiles. The general allowances cover losses that, in the estimation of the Group Executive Committee, will occur but are not yet known. General allowances are based on historical data on the receivables' payment statistics.

As soon as there are sufficient indications that an account receivable will definitely not be paid, the receivable is charged off directly or offset against the individual allowance created for this purpose.

Impairments relating to accounts receivable are reversed if the increase in the recoverable amount can be attributed to an incident that occurred in a period following recognition of the impairment loss.

Notes to the consolidated financial statements

1.13 Inventories

Inventory items are carried at the lower of cost of acquisition or production or net realizable value. The net realizable value is the expected average selling price less expected completion costs and costs to sell.

Purchased products are measured at cost of acquisition, self-made products at cost of production. These latter costs include direct material and production costs and directly attributable overhead expenses. The overhead production expenses are calculated on the basis of normal production capacities. Inventories are measured on the basis of moving average prices.

1.14 Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are stated at their nominal value. These consist of cash, postal and bank balances and term deposits with a term of up to three months as from the acquisition date.

1.15 Impairment test

1.15.1 Approach

The carrying amounts of property, plant and equipment as well as intangible assets are assessed at least once per year. If there are indications of a permanent loss in value, a calculation of the recoverable amount is carried out.

In the case of goodwill, other intangible assets with an indeterminate useful life and intangible assets that are not yet available for use, the recoverable amount is calculated annually, even in the absence of any indication in a loss in value.

If the carrying amount of an asset or of the cash-generating unit to which the asset belongs exceeds the recoverable amount, the value is adjusted affecting net income.

Value adjustments relating to a cash-generating unit or a group of cash-generating units are carried out first on goodwill and then pro rata on the other assets in the cash-generating unit or group.

1.15.2 Calculation of recoverable amount

The recoverable amount is the higher of the asset's fair value less costs of disposal and its value in use. To determine the value in use, the estimated future cash flows are discounted using a pre-tax rate that reflects the risks specific to the asset. If an asset does not generate any cash flows that are predominately independent, the recoverable amount is determined for the cash-generating unit to which that asset belongs.

1.15.3 Reversal of an impairment

There is no reversal of impairment for goodwill. Impairments on other assets are reversed if the estimates used to calculate the recoverable amount have changed, and if the impairment has been reduced or no longer exists.

The increase in the carrying amount is limited to the amount that would have resulted had no impairment been recognized for the asset in the previous years.

Notes to the consolidated financial statements

1.16 Shareholders' equity

1.16.1 Share capital

Shares are a component of equity, as they are not redeemable and there is no dividend guarantee.

1.16.2 Treasury shares

Shares repurchased (purchase price and directly attributable transaction costs) are classed as treasury shares and deducted as a negative item from equity.

1.16.3 Dividends

Dividends are reported as liabilities as soon as they are approved by the Annual General Meeting.

1.17 Financial liabilities

Financial liabilities are carried upon initial recognition at fair value less directly attributable transaction costs. Subsequent recognition is at amortized cost, and any differences between the carrying amount and the repayment amount are recognized in the financial result using the effective interest method over the period during which the borrowed funds are utilized.

1.18 Post-employment benefits

1.18.1 Defined contribution plans

In the case of defined contribution plans, the expenses recognized in the income statement correspond to the contributions paid by the employer.

1.18.2 Defined benefit plans

The present value of the defined benefit obligation and the fair value of the plan assets are determined annually by independent insurance experts for each plan and are carried as a net pension liability. The present value of the defined benefit obligation is calculated using the projected unit credit method. The discount rate is based on the interest rate of prime corporate bonds with maturities approximating to the terms of the related defined benefit obligation.

In the post-employment benefit expenses, current service costs (service costs in the period under review) and past service costs (gains/losses from plan changes and curtailments) are charged to net income immediately. The net interest result (multiplication of the net pension liability with the discount rate) is recognized in the financial result. The revaluation of post-employment benefits (actuarial gains and losses on the defined benefit obligation and income on the plan assets, if not already taken into account in the interest component) is recognized immediately in other comprehensive income with no effect on net income.

1.19 Provisions

Provisions are made if as a result of a prior event the Group has a present obligation, an outflow of funds is likely and the amount can be reliably determined. Provisions are discounted if the effect is material.

1.20 Trade accounts payable and other current liabilities

These liabilities are carried at their amortized cost, generally their nominal value.

1.21 Sales and realization of revenue

Sales are recognized after the deduction of sales tax, credits for returns and discounts at the time at which the risks and rewards arising from the goods sold pass to the client. Normally sales are realized at the time of delivery, as defined in the general terms and conditions and in compliance with generally accepted Incoterms.

Notes to the consolidated financial statements

1.22 Financial result

The financial result is composed primarily of interest expenses on borrowed capital based on the effective interest method, interest income, dividend income, foreign currency gains and losses and gains and losses on hedging instruments.

Interest income is recognized in accordance with the effective interest method through the income statement. Dividend income is recognized in income on the due date.

1.23 Leasing

Payments for operating leases are charged directly to income on a straight-line basis over the lease term.

1.24 Income taxes

Income taxes include current and deferred income taxes. Normally, income taxes are charged to income unless they are linked to an item that is recognized in other comprehensive income or directly in equity.

Current income taxes are charged on taxable income, based on the tax rates in force as of the balance sheet date, including tax expenses for previous periods.

Deferred taxes are calculated using the balance sheet liability method on all temporary differences between the tax balance sheet values and the IFRS values. No deferred taxes are recognized for the following temporary differences: initial recognition of goodwill, assets or liabilities in conjunction with a transaction that does not affect either taxable income or the year's net income, and investments in subsidiaries if it is likely that the temporary differences will not be realized in the foreseeable future.

Deferred tax assets, including the tax benefits from deductible losses carried forward, are only taken into account if it is likely that the temporary differences or losses carried forward can be offset against future taxable profits.

2 Changes to the scope of consolidation

BELIMO Turkey Otomasyon A.Ş. was founded on September 4, 2015, in Istanbul, Turkey. In the previous year, there were no changes to the scope of consolidation. The retained portion of the purchase price for BELIMO Servomotoren B.V., acquired in 2012, was settled in the previous year (CHF 1.3 million inclusive interest).

3 Segment reporting

Belimo develops, produces and distributes actuator solutions and valve systems for controlling heating, ventilation and air conditioning systems. All products are made from comparable materials and manufactured using similar processes.

The reportable operating segments are determined using the management approach: external segment reporting is based on the Group's internal organization and management structure, as well as the internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker – the Board of Directors of BELIMO Holding AG.

Notes to the consolidated financial statements

The Group has four reportable operating segments which constitute its strategic divisions. With a view to maintaining a market presence in close proximity to customers, the three geographically strategic Group Divisions “Europe”, “Americas” and “Asia/Pacific” are run by regional managers. The organization of the strategic Group Division “Shared Services” is subdivided and managed centrally as a cost center by the Swiss company. No sales are therefore credited to this segment in the segment reporting.

The activities of the reportable segments are as follows:

Europe, Americas, Asia/Pacific. Distribution and sale of Belimo products in the respective market region.

Shared Services. Research and development activities, production, customizing, distribution as well as the areas of global product management, finance and administration.

Expenses for the Group Executive Committee and the Board of Directors are listed under “Elimination”.

The performance of the geographic segments is measured using the cost-sales ratio (personnel expenses, other operating expenses and depreciation and amortization as a percentage of sales). Material expenses cannot be reliably allocated to the segments due to the Group’s principal structure. As a result of the Group-wide application of a principal structure, the central production and sales company in Switzerland is the main risk carrier. The opportunities and risks of the sales companies are limited to their local market risk.

With regard to segment assets, only trade accounts receivable, property, plant and equipment and intangible assets are allocated. The liabilities are only reported in full in the internal financial reporting and are not allocated to the reportable segments.

Notes to the consolidated financial statements

in CHF 1 000	Europe	Americas	Asia/Pacific	Shared Services	Elimination	Total
2014						
Income statement						
Net sales to third parties	270 359	170 914	52 646			493 919
Other operating income				450		450
Personnel and other operating expenses	-38 482	-26 900	-11 080	-121 961	8 455	-189 967
Depreciation and amortization	-2 675	-1 627	-291	-13 759		-18 352
Segment profit	229 202	142 387	41 275	-135 270	8 455	286 049
Non-allocated other operating income						443
Non-allocated material expenses						-205 243
Non-allocated financial result						506
Income before taxes (EBT)						81 756
Investments	733	21 732	295	32 382		55 141
Balance sheet as at December 31, 2014						
Trade accounts receivable (net)	65 687	26 342	11 450		-36 146	67 333
Property, plant and equipment and intangible assets	7 512	55 750	705	108 670		172 637
Non-allocated assets						184 544
Total assets						424 514
2015						
Income statement						
Net sales to third parties	244 029	191 902	57 368			493 299
Other operating income				1 752		1 752
Personnel and other operating expenses	-35 563	-28 499	-12 042	-125 577	8 804	-192 877
Depreciation and amortization	-2 208	-3 643	-269	-15 067		-21 188
Segment profit	206 258	159 759	45 057	-138 893	8 804	280 986
Non-allocated other operating income						292
Non-allocated material expenses						-206 648
Non-allocated financial result						-7 124
Income before taxes (EBT)						67 506
Investments	1 557	2 420	284	29 770		34 031
Balance sheet as at December 31, 2015						
Trade accounts receivable (net)	48 156	28 096	11 459		-20 190	67 521
Property, plant and equipment and intangible assets	6 079	54 567	702	123 358		184 707
Non-allocated assets						160 813
Total assets						413 041

Notes to the consolidated financial statements

in CHF 1 000	2015	Share	2014	Share
Sales by application				
Air	286 138	58%	299 330	61%
Water	207 161	42%	194 589	39%
Total	493 299	100%	493 919	100%

Information on geographic regions

in CHF 1 000	Net sales to third parties		Property, plant and equipment, intangible assets	
	2015	2014	12.31.2015	12.31.2014
Switzerland	16 827	17 663	112 122	96 457
Germany	56 113	63 939	413	395
USA	155 164	136 604	65 710	67 451
Other regions	265 195	275 713	6 461	8 333
Total	493 299	493 919	184 707	172 637

4 Cash and cash equivalents

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
in CHF	24 678	33 548
in EUR	10 631	18 633
in USD	20 338	16 603
in other currencies	12 040	12 042
Bank and postal accounts, cash on hand	67 687	80 827
in CHF		3 100
in EUR		8 418
Term deposits		11 518
Total	67 687	92 345

Bank and postal accounts earned an average interest of 0.12 percent and term deposits earned an average interest of 0.52 percent.

5 Securities and financial assets

Securities held for trading consist exclusively of forward foreign exchange contracts with residual terms of up to 306 days (see 25 Financial risk management).

Non-current financial assets primarily comprise deposits relating to lease agreements for the business premises of various Group companies.

Notes to the consolidated financial statements

6 Trade accounts receivable

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Trade accounts receivable	69 430	69 230
Allowances	-1 909	-1 898
Total	67 521	67 333

Trade accounts receivable break down into the following currencies:

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
in CHF	2 486	4 499
in EUR	15 939	16 259
in USD	28 447	26 186
in other currencies	20 649	20 389
Total	67 521	67 333

Trade accounts receivable break down into the following regions:

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Europe	28 067	29 781
Americas	28 096	26 342
Asia/Pacific	11 358	11 210
Total	67 521	67 333

There are no cluster risks. The receivables in the Americas relate mainly to the United States. The average days sales outstanding (DSO) for trade accounts receivable is 50.6 days (previous year 46.7 days).

Allowances for uncollectible receivables changed as follows in the year under review:

in CHF 1 000	Individual allowances		General allowances	
	2015	2014	2015	2014
Balance as at January 1	-1 234	-1 504	-664	-577
Change	-49	259	-38	-81
Translation differences	63	11	13	-5
Balance as at December 31	-1 221	-1 234	-688	-664

As at December 31, 2015, individual allowances were at CHF 1.2 million (previous year CHF 1.2 million). In the year under review, new individual allowances were formed, amounting to CHF 0.3 million (previous year CHF 0.3 million).

Notes to the consolidated financial statements

The age structure of the receivables that were not subject to individual allowances was as follows as at the balance sheet date:

in CHF 1 000	12.31.2015		12.31.2014	
	Gross	Allowances	Gross	Allowances
Not due	55 397		55 176	
1 to 30 days overdue	8 270	-300	8 931	-310
31 to 180 days overdue	4 542	-389	3 890	-354
Total	68 210	-688	67 996	-664

The receivables that are not due and that were not subject to individual allowances are primarily receivables arising from long-standing customer relationships. On the basis of empirical values, Belimo does not anticipate any additional defaults.

7 Other accounts receivable and accruals

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Value-added taxes and social security credit balances	4 871	4 971
Advance payments	1 925	1 890
Other receivables and accruals qualifying as financial instruments	1 024	880
Total	7 819	7 742

Other accounts receivable include mainly reclaimable value-added taxes. On the basis of empirical values, Belimo does not anticipate any defaults in relation to value-added taxes and other accounts receivable.

8 Inventories

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Raw materials and supplies	46 132	44 715
Work in progress	257	376
Finished goods	34 293	32 987
Total inventories (net)	80 682	78 077
Impairment on raw materials and supplies	-3 430	-3 908
Impairment on finished goods	-4 537	-3 561
Total impairments	-7 967	-7 469

Finished goods are carried at the lower of production cost or net disposal value, less estimated costs to sell. The average inventory period during the year under review amounted to 138 days (previous year 129 days).

Depending on the inventory period, any write-down of inventories is based on Group-wide guidelines. Impairments amount to 9.0 percent (previous year 8.7 percent) of the gross value of inventories, of which CHF 2.4 million were charged to income in the year under review (previous year CHF 2.0 million).

The net increase in inventory on finished goods was CHF 1.3 million (previous year CHF 5.5 million).

Notes to the consolidated financial statements

9 Property, plant and equipment

in CHF 1 000	Land, buildings	Tools, machinery	Furniture, fixtures	Advance payments, assets under con- struction	Total
Purchase costs					
As at January 1, 2014	97 240	80 959	20 440	22 829	221 468
Additions	24 774	10 891	4 126	13 334	53 126
Disposals	-259	-11 470	-5 200		-16 929
Reclassifications	20 304	1 311	15	-21 630	
Translation differences	5 224	1 191	593	435	7 442
As at December 31, 2014	147 282	82 882	19 975	14 969	265 108
Additions	18 420	6 983	3 137	894	29 434
Disposals	-279	-4 725	-2 572		-7 576
Reclassifications	14 465	530	-96	-14 899	
Translation differences	213	-15	-608	1	-409
As at December 31, 2015	180 101	85 655	19 837	964	286 557
Depreciation					
As at January 1, 2014	-29 847	-61 926	-15 952		-107 725
Depreciation	-2 976	-7 806	-2 676		-13 458
Disposals	259	11 470	5 155		16 884
Translation differences	-134	-646	-324		-1 104
As at December 31, 2014	-32 699	-58 908	-13 797		-105 404
Depreciation	-5 618	-8 423	-2 555		-16 597
Disposals	269	4 720	2 554		7 544
Translation differences	-131	-12	441		298
As at December 31, 2015	-38 178	-62 624	-13 357		-114 159
Carrying amounts					
As at January 1, 2014	67 392	19 032	4 489	22 829	113 743
As at December 31, 2014	114 584	23 974	6 178	14 969	159 704
As at December 31, 2015	141 923	23 031	6 479	964	172 398

The reclassifications of advance payments and assets under construction mainly concern the expansion building in Hinwil, which was completed in the year under review.

There were no impairments. The sale of property, plant and equipment resulted in net income of CHF 0.2 million (previous year CHF 0.2 million).

Commitments for investments in property, plant and equipment amounted to CHF 3.0 million (previous year CHF 20.0 million).

Notes to the consolidated financial statements

10 Intangible assets

in CHF 1 000	Software and other intangible assets	Customer relationships	Internally generated intangible assets	Total
Purchase costs				
As at January 1, 2014	16 563	16 779	5 992	39 334
Additions	1 566		450	2 015
Disposals	-41			-41
Translation differences	154	-364		-210
As at December 31, 2014	18 240	16 415	6 442	41 097
Additions	2 527	317	1 752	4 597
Disposals	-490	-3 307		-3 797
Translation differences	2	-1 612		-1 609
As at December 31, 2015	20 280	11 814	8 194	40 288
Amortization				
As at January 1, 2014	-13 478	-8 623	-1 358	-23 458
Amortization	-1 860	-1 913	-1 121	-4 894
Disposals	41			41
Translation differences	-84	231		147
As at December 31, 2014	-15 381	-10 305	-2 478	-28 164
Amortization	-1 887	-1 414	-1 291	-4 591
Disposals	490	3 307		3 797
Translation differences	1	980		980
As at December 31, 2015	-16 776	-7 432	-3 770	-27 978
Carrying amounts				
As at January 1, 2014	3 085	8 156	4 634	15 875
As at December 31, 2014	2 860	6 110	3 963	12 933
As at December 31, 2015	3 503	4 382	4 424	12 309

CHF 1.2 million (previous year CHF 0.5 million) of internally generated intangible assets (capitalized development costs) cannot yet be used and have not been amortized yet.

The conducted impairment tests did not show any need for impairment.

Commitments for investments in intangible assets amounted to CHF 0.1 million (previous year CHF 0.3 million).

Notes to the consolidated financial statements

11 Deferred tax assets and liabilities

The deferred tax assets and liabilities can be allocated to the following balance sheet items:

in CHF 1 000	Tax assets	Tax liabilities	12.31.2015 net	Tax assets	Tax liabilities	12.31.2014 net
Accounts receivable	169	-994	-825	133	-991	-858
Inventories	324	-1 970	-1 646	338	-1 590	-1 252
Property, plant and equipment	221	-5 554	-5 333	381	-5 581	-5 201
Intangible assets	0	-1 656	-1 656	14	-2 056	-2 042
Current liabilities	186	-193	-7	1 096	-276	820
Provisions	43		43	27		27
Post-employment benefits	1 743		1 743	2 629		2 629
Loss carry-forwards and tax credits	490		490	67		67
Total tax assets/(liabilities)	3 176	-10 367	-7 192	4 684	-10 495	-5 811
Offsetting	-367	367		-114	114	
Deferred tax assets/(liabilities) (net)	2 809	-10 000	-7 192	4 570	-10 381	-5 811

The following table summarizes the movement in the net deferred tax position:

in CHF 1 000	2015	2014
Deferred tax liabilities (net) as at January 1	-5 811	-9 147
Deferred income taxes recognized in the income statement	-388	794
Deferred income taxes recognized in other comprehensive income	-987	2 419
Translation differences	-7	123
Deferred tax liabilities (net) as at December 31	-7 192	-5 811

The Group has the following deferred tax assets relating to utilizable tax loss carry-forwards and tax credits. There were no unrecognized deferred taxes on loss carry-forwards.

in CHF 1 000	Expiry 2-5 years	No expiry	12.31.2015	12.31.2014
Deferred tax assets on tax loss carry-forwards and tax credits with capitalized tax effect	28	462	490	67

Notes to the consolidated financial statements

12 Financial liabilities

The bank debt of CHF 20.0 million denominated in Swiss francs with an effective interest rate of 3.2 percent was fully settled in the year under review (previous year bank debt of CHF 20.0 million with an effective interest rate of 3.1 percent).

In the previous year, the fair value of the financial liabilities was CHF 20.4 million.

The framework agreements with a credit limit of CHF 70 million in total are not subject to any covenants. No tranches were drawn down in the year under review.

13 Trade accounts payable

Trade accounts payable break down into the following currencies:

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
in CHF	4 755	5 470
in EUR	4 312	5 000
in USD	3 700	3 090
in other currencies	1 007	1 289
Total	13 774	14 850

14 Other liabilities and deferrals

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Derivative financial instruments	348	370
Value-added taxes, social security liabilities and deferrals	8 003	7 627
Advance payments	431	677
Other liabilities and deferrals qualifying as financial instruments	22 834	24 752
Total	31 616	33 426

Other liabilities and deferrals qualifying as financial instruments essentially consist of sales bonuses to customers, overtime credits and bonus plans for employees.

Notes to the consolidated financial statements

15 Provisions

in CHF 1 000	Warranties	Others	Total 2015	Total 2014
As at January 1	5 856	419	6 275	6 285
Increase	4 126	76	4 202	4 149
Utilization	-3 656		-3 656	-4 142
Reversals	-723		-723	-10
Translation differences		-30	-30	-6
As at December 31	5 602	465	6 067	6 275

Provisions for warranties are calculated on the basis of returns in the past and generally cover a warranty period of five years.

Other provisions include, in particular, estimated costs for pending legal proceedings, the outcome of which is unclear at the time of preparing the accounts.

16 Post-employment benefits

16.1 General

In addition to state social security schemes, some Group companies offer additional post-employment benefit plans, covering approximately half of all employees. Under some of these post-employment benefit plans, employees must make financial contributions, which are supplemented by corresponding employer contributions. The financing is made in accordance with local legal and fiscal requirements. Employees receive benefits in the event of death, disability or retirement. The most significant post-employment benefit plans exist in Switzerland, accounting for 99.7 percent of defined benefit obligation and 100 percent of plan assets.

16.2 Post-employment benefit plan of BELIMO Automation AG

Swiss pension schemes are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG) and their implementing regulations. The BVG defines the minimum insured salary, the minimum retirement credits, as well as the interest rate applied to these credits and the conversion rate. On the basis of these legal provisions and the plan structure, the employer is exposed to actuarial risks such as investment risk, interest rate risk and the risk of disability, as well as the risk of longevity. The employee and employer contributions are defined by the Foundation Board. In the case of an underfunding, measures for its elimination must be taken. Possible measures could be an adjustment in the conversion rate or restructuring contributions from both the employer and the employees.

The Swiss pension plan of Belimo is organized via an autonomous foundation. The plan is classed as a defined benefit plan in accordance with IAS 19 and as a defined contribution plan in accordance with the BVG. The most senior management body is the Foundation Board, which is composed of equal numbers of employee and employer representatives. It is legally obliged to act in the interests of the plan participants. The Foundation Board is responsible for defining the investment strategy, effecting changes to the post-employment benefit plan regulations and determining the financing of pension plan benefits. The investment strategy is reviewed at least once a year. An additional post-employment benefit plan at a collective foundation in Switzerland exists for the Group Executive Committee.

Notes to the consolidated financial statements

The employer's contributions to the pension scheme are defined in the applicable regulations as a fixed percentage of the insured salaries and include both savings and risk elements. Retirement benefits are determined on the basis of the retirement assets held at the time of retirement. The insured individual can choose between a life annuity and a lump-sum payment. The annuity is calculated by multiplying the retirement assets by the conversion rate defined in the regulations. The annual retirement credits and interest are credited to the retirement assets. When employees leave the company, their retirement assets are transferred to the pension scheme of the new employer or a vested benefits plan.

16.3 Explanation of calculations

In the year under review, the Foundation Board of the post-employment benefit plan of BELIMO Automation AG concluded amendments to the existing plan. As of January 1, 2016, a reduced conversion rate will be applied, and simultaneously the retirement credits shall be increased and a one-time credit to the retirement assets will be distributed. The past service costs of CHF –0.5 million were calculated as the difference between the defined benefit obligations under the new and the previous plan. In the previous year, there were no amendments to the plan.

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Defined benefit obligations		
Present value of defined benefit obligations from plans with funded status	216 769	208 812
Fair values of plan assets	–204 972	–191 603
Deficit of plans with funded status	11 797	17 209
Present value of defined benefit obligations from plans with unfunded status	751	904
Recognized net defined benefit obligations in the balance sheet	12 548	18 113

in CHF 1 000	2015	2014
Cost recognized in income		
Current service costs	7 836	5 868
Past service costs	–540	
Total service costs	7 296	5 868
Interest result defined benefit (net)	141	–63
Total costs of defined benefit obligations in the income statement	7 437	5 805

in CHF 1 000	2015	2014
Revaluation of defined benefit		
Change in demographical assumptions	96	
Change in financial assumptions	–4 729	–27 323
Change in empirical value	5 608	213
Return on plan assets (excluding interest income)	5 242	10 681
Total recognized revaluation in the other comprehensive income	6 217	–16 429

The change in the financial assumptions is primarily due to adjustments to the discount rate.

Notes to the consolidated financial statements

Change to defined benefit obligations:

in CHF 1 000	2015	2014
Present value of defined benefit obligations as at January 1	209 717	171 498
Past service costs	-540	
Current service costs	7 836	5 868
Interest costs	2 285	3 817
Employee contributions	4 644	4 444
Direct benefits paid by employer	-74	-81
Benefits paid from plan assets	-5 285	-2 924
Actuarial (gains)/losses	-975	27 111
Translation differences	-89	-16
Present value of defined benefit obligations as at December 31	217 519	209 717

The cash flow for annuity payments and other obligations can be planned reliably. The weighted average maturity of the defined benefit obligations is 16.8 years (previous year 17.2 years). The investment strategy ensures the availability of liquidity at all times.

Change to plan assets:

in CHF 1 000	2015	2014
Available plan assets at fair values as at January 1	191 603	169 322
Interest income	2 144	3 880
Employer contributions	6 623	6 200
Employee contributions	4 644	4 444
Benefits paid	-5 285	-2 924
Return on plan assets (excluding interest income)	5 242	10 681
Available plan assets at fair values as at December 31	204 972	191 603

16.4 Investment portfolio

Composition of the pension scheme's plan assets:

	12.31.2015	12.31.2014
Shares	34.1%	34.4%
Bonds	48.0%	48.3%
Real estate	16.0%	15.9%
Cash and cash equivalents	0.8%	1.4%
Assets held by insurance company	1.1%	
Total	100.0%	100.0%

The shares and bonds have quoted market prices on an active market. The real estate is made up of residential and office properties and consists of listed real estate funds and shares. The Group does not use any pension scheme assets.

The expected employer contributions for 2016 amount to CHF 6.7 million.

Notes to the consolidated financial statements

16.5 Actuarial assumptions and sensitivity analyses

The following actuarial assumptions were applied for the calculation of the post-employment benefits:

	12.31.2015	12.31.2014
Applied actuarial assumptions Switzerland		
Discount rate	0.9%	1.1%
Interest rate to extrapolate retirement benefits	1.8%	2.0%
Expected salary development	2.0%	2.0%
Expected pension increases	0.0%	0.0%

The following sensitivity analysis shows the impact of a realistic change in the material actuarial assumptions on the present value of the defined benefit obligations at the reporting date. Each change was analyzed separately. Interdependencies were not taken into account.

	12.31.2015	12.31.2014
Increase (+)/decrease (-) of the present value of defined benefit obligations		
Discount rate		
Increase by 25 basis points	-3.1%	-3.8%
Decrease by 25 basis points	3.3%	4.0%
Salary development		
Increase by 50 basis points	0.9%	1.0%
Decrease by 50 basis points	-1.0%	-1.1%
Interest rate to extrapolate retirement benefits		
Increase by 25 basis points	0.4%	1.0%
Decrease by 25 basis points	-0.4%	-1.0%

Notes to the consolidated financial statements

17 Share capital and reserves

17.1 Share capital

As at December 31, 2015, the nominal value of the share capital was divided into 615 000 registered shares (fully paid). Each share has a nominal value of CHF 1.00.

	Issued shares	Treasury shares	Total shares in circulation
As at January 1, 2014	615 000	-4 199	610 801
Purchase		-15	-15
Sale		3 609	3 609
As at December 31, 2014	615 000	-605	614 395
Sale		30	30
As at December 31, 2015	615 000	-575	614 425

Each registered share entitles the holder to attend the Annual General Meeting of BELIMO Holding AG. Each share entered in the share register as a voting share at the date determined in advance by the Board of Directors entitles the holder to one vote at the Annual General Meeting.

17.2 Treasury shares

The amount of treasury shares represents the acquisition value of the purchased shares.

17.3 Capital reserves

The capital reserves mainly correspond to the premium resulting from the capital increase at the time of the initial public offering in 1995 and the gains from the sale of treasury shares.

17.4 Translation differences

This item contains the accumulated translation differences from the translation of the foreign Group companies and Group loans.

17.5 Limit on profit distribution

The amount available for dividend distribution is based on the available distributable retained earnings of BELIMO Holding AG determined in accordance with the legal requirements of the Swiss Code of Obligations.

17.6 Other retained earnings

Other retained earnings include the revaluation of the post-employment benefits and their tax effect as well as the dividend and net income.

In the year under review, BELIMO Holding AG paid a dividend of CHF 39.9 million (CHF 65 per share).

The Board of Directors proposes to the 2016 Annual General Meeting a dividend of CHF 65 per share, which equates to a payout ratio of 71.1 percent. No dividends are paid on treasury shares.

Notes to the consolidated financial statements

17.7 Significant shareholders

The following shareholders and shareholder groups hold three percent or more of the share capital:

	12.31.2015	12.31.2014
Montanaro Asset Management Ltd.		3.18%
Ameriprise Financial, Inc.	3.64%	3.88%
The Capital Group Companies, Inc.	4.997%	9.98%
Werner Roner	5.69%	5.69%
Group Linsi	19.28%	19.28%

18 Net sales

Net sales of CHF 493.3 million were achieved, with around 37 percent in US dollar, 30 percent in euro, 11 percent in Swiss franc and 22 percent in other currencies.

Year-on-year net sales developed in the geographical markets as follows:

	CHF	Local currencies
Europe	-9.7%	-0.9%
Americas	12.3%	9.7%
Asia/Pacific	9.0%	7.2%
Group	-0.1%	3.6%

In local currencies, net sales of air applications grew by 0.2 percent and net sales of water applications were up 8.9 percent.

Europe contributed with 49 percent (previous year 55 percent), Americas with 39 percent (35 percent) and Asia/Pacific with 12 percent (10 percent) to the Group net sales. The devaluation of the euro and the growth in Americas were the main reasons for the changes compared to prior year.

Overall, movements in exchange rates had an effect on net sales of -3.7 percentage points (previous year -2.1 percentage points).

Notes to the consolidated financial statements

19 Other operating income

Other operating income of CHF 2.0 million (previous year CHF 0.9 million) primarily contains capitalized development costs of CHF 1.8 million (previous year CHF 0.4 million).

20 Personnel expenses

in CHF 1 000	2015	2014
Wages and salaries	-107 681	-103 439
Social security	-14 993	-13 710
Defined benefit plans	-7 296	-5 868
Defined contribution plans	-2 507	-2 562
Post-employment benefit expenses	-9 803	-8 430
Other personnel expenses	-7 096	-6 557
Total	-139 573	-132 136

Personnel expenses accounted for 28.3 percent of net sales (previous year 26.8 percent).

21 Other operating expenses

in CHF 1 000	2015	2014
Travel and representation	-7 130	-7 890
Rent and cost of business premises	-7 575	-10 063
Consulting	-6 968	-6 278
Marketing	-5 167	-6 387
IT	-5 883	-5 929
Other expenses	-20 583	-21 283
Total	-53 304	-57 831

Other operating expenses accounted for 10.8 percent of net sales (previous year 11.7 percent).

Research and development costs of CHF 34.7 million (previous year CHF 32.4 million) are included mainly in personnel and in other expenses. Thereof, CHF 1.8 million (previous year CHF 0.4 million) were capitalized.

Notes to the consolidated financial statements

22 Financial result

in CHF 1 000	2015	2014
Interest income	380	755
Net income from securities held for trading (derivatives)	161	
Foreign currency gain (net)		1 777
Financial income	540	2 532
Interest expenses	-836	-693
Net expenses from securities held for trading (derivatives)		-366
Foreign currency loss (net)	-5 799	
Other financial expenses (bank charges)	-1 029	-968
Financial expenses	-7 664	-2 026
Total	-7 124	506

The foreign currency loss mainly incurred on cash and cash equivalents, trade accounts receivable and payables.

23 Income taxes

The effective tax rate was 16.7 percent (previous year 17.8 percent). Tax expenses can be broken down as follows:

in CHF 1 000	2015	2014
Income taxes relating to current result	-11 717	-15 779
Adjustments from earlier periods	828	423
Current income taxes	-10 889	-15 356
Deferred taxes	-388	794
Income tax recognized	-11 277	-14 563

in CHF 1 000	2015	2014
Income before taxes	67 506	81 756
Expected tax expenses	-11 350	-13 926
applicable tax rate	16.8%	17.0%
Non-deductible expenses	-323	-338
Tax-exempt income	30	181
Tax income from earlier periods	828	423
Non-reclaimable withholding taxes	-213	-221
Effect of companies with mixed tax rates	-247	-573
Change in tax rate	-1	-118
Other	0	9
Income tax recognized	-11 277	-14 563
effective tax rate	16.7%	17.8%

The applicable weighted tax rate was 16.8 percent (previous year 17.0 percent).

Some companies are taxed at different rates depending on the origin of income. The effect of these mixed tax rates is shown in the reconciliation as a separate item.

Notes to the consolidated financial statements

24 Earnings per share

	2015	2014
Net income in CHF 1 000	56 229	67 193
Average number of outstanding shares	614 407	613 540
Earnings per share in CHF	91.52	109.52

There are no options or other instruments that could cause dilution.

25 Financial risk management

25.1 General

Due to the nature of its activities, Belimo is exposed to a number of financial risks: default risk, market risk (foreign exchange and interest rate risk) and liquidity risk.

Financial risk management is based on guidelines issued by Belimo's Board of Directors concerning the aims, principles, tasks and approval authorities of financial management. The Board of Directors holds supreme responsibility for the company's financial risk management. It has assigned the duty of constantly monitoring financial risks to Belimo's Group Treasury. The Group Executive Committee and the Board of Directors receive regular information about existing risks.

The principles established for risk management are aimed at identifying and analyzing the risks to which the Group is exposed, defining appropriate limits, establishing controls and monitoring the risks and compliance with limits. The risk management principles and processes applied are reviewed regularly to accommodate changes in market conditions and in the Group's activities.

The following sections give an overview of the extent of the individual risks, how these risks are hedged, and the Group's capital management.

25.2 Default risk

Default risk refers to the financial losses if a customer or counterparty to a financial instrument fails to meet its contractual obligations. Belimo's default risk mainly arises from trade accounts receivable and cash and cash equivalents.

Belimo invests its cash and cash equivalents worldwide in deposit accounts held mainly with major, creditworthy Swiss, German and English banks. Generally speaking, these deposits have terms of less than three months.

Transactions involving derivative financial instruments are also only entered into with major financial institutions, and Belimo does not have material open positions with any of these.

The default risk from trade accounts receivable is limited, since the Group's customer base is broad and spread over a variety of geographic regions. The extent of the default risk is mainly determined by the specific characteristics of each individual customer. The risk assessment includes an analysis of creditworthiness, taking into account a variety of factors such as past financial history. Credit limits are set according to regional aspects. Some new customers are only supplied against payment in advance.

Notes to the consolidated financial statements

The maximum default risk is the carrying value of the individual financial assets. There are no guarantees or similar obligations that could lead to an increase in the risk beyond the carrying amounts. The maximum default risk as of the balance sheet date was as follows:

in CHF 1 000	Carrying amounts	
	12.31.2015	12.31.2014
Cash and cash equivalents	67 687	92 345
Securities	159	21
Trade accounts receivable	67 521	67 333
Other receivables and accruals qualifying as financial instruments	1 024	880
Financial assets	983	1 072
Total	137 374	161 651

25.3 Market risk

Market risk refers to changes in market prices such as exchange rates, interest rates and stock prices which could have an impact on the income from and market value of the financial instruments held by Belimo. Monitoring and controlling these risks ensures that they do not exceed a certain level.

25.3.1 Foreign exchange risk

The Belimo Group's international strategy means that it is exposed to foreign exchange risks. These financial risks arise from transactions that take place in currencies other than the functional currency of the company in question, particularly those relating to the purchase and sale of goods. Such transactions are conducted mainly in euro and US dollar.

In order to limit the risks arising from foreign exchange fluctuations in merchandise transactions, Belimo aims to employ natural hedging as the primary strategy; seeking to keep cash inflows and outflows in a specific currency in balance as far as possible. Invoices between Group companies are mainly issued in the currency of the company receiving the invoice. Foreign Group companies procure almost all their goods from the Swiss central production and distribution company BELIMO Automation AG and issue their sales invoices to third parties mainly in local currency. Exchange rate risks thus affect the Swiss company almost exclusively, with the result being that the risks can be managed more easily.

In order to hedge the remaining net positions, Group Treasury enters into forward foreign currency hedging transactions. It is mainly the euro and US dollar that are hedged. These currencies regularly have a surplus of incoming payments.

Notes to the consolidated financial statements

The following table shows the foreign exchange risks from financial instruments whose currency differs from the functional currency of the Group company holding them.

in CHF 1 000	AUD	CAD	CHF	EUR	GBP	HKD	PLN	USD
As at December 31, 2014								
Cash and cash equivalents	925	870	2	22 441	603	122	1 925	8 764
Trade accounts receivable	807	3 707	501	11 384	1 953	2 327	3 407	26 953
Other receivables				14				229
Financial assets								31
Trade accounts payable	-16	-65	-7 560	-4 412	-11	-3		-2 517
Other payables			-1 042	-7	-8			-1 772
Currency exposure	1 716	4 511	-8 099	29 420	2 536	2 446	5 332	31 689
As at December 31, 2015								
Cash and cash equivalents	315	1 216	4	5 610	1 748	8	22	14 539
Trade accounts receivable	768	3 068	425	12 958	2 214	2 778	3 296	12 301
Other receivables	1	115		10	6	15		178
Financial assets								30
Trade accounts payable	-19		-8 280	-3 866		-6		-3 252
Other payables			-1 016	-2				-3 343
Currency exposure	1 065	4 400	-8 866	14 710	3 967	2 794	3 318	20 453

A five percent change of the mentioned currencies against the Swiss franc as of December 31, 2015, would have the following impact on the income statement, taking into account the existing hedging transactions. This analysis assumes that all other variables are held constant. In the previous year, the change in exchange rates used for the sensitivity analysis was derived from the maximum rate fluctuation in 2014 divided by two.

Effect in CHF 1 000	Exchange gain	Exchange loss
As at December 31, 2014		
AUD +/- 3.9%	66	-66
CAD +/- 4.1%	185	-185
EUR +/- 1.5%	349	-311
GBP +/- 3.0%	75	-75
HKD +/- 6.0%	147	-147
PLN +/- 3.5%	188	-188
USD +/- 5.9%	924	-1 609
Total	1 934	-2 580
As at December 31, 2015		
AUD +/- 5.0%	53	-53
CAD +/- 5.0%	220	-220
EUR +/- 5.0%	218	-278
GBP +/- 5.0%	198	-198
HKD +/- 5.0%	140	-140
PLN +/- 5.0%	166	-166
USD +/- 5.0%	-349	336
Total	647	-719

Notes to the consolidated financial statements

At the balance sheet date, the following foreign currency hedging transactions were outstanding:

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014
Foreign currency hedging transactions		
in EUR	9 715	6 634
in USD	27 295	10 057
Total forward foreign exchange contracts	37 011	16 691
Replacement values		
positive	159	21
negative	-348	-370
Total replacement values	-189	-349

Forward foreign exchange contracts are the only financial instruments held by Belimo that are measured at fair value. In the fair value hierarchy according to IFRS 13, these valuations are assigned to level 2. They are not based on listed prices in active markets, but are derived from directly or indirectly observed input factors.

The positive replacement values are included in securities, the negative values in other liabilities. The changes in replacement values recognized in net income are contained in the financial result (see 22 Financial result). The foreign currency hedging transactions as at December 31, 2015, mature in 306 days or less.

25.3.2 Interest rate risk

The interest rate risk includes an interest-related cash flow risk and an interest-related risk of a change in market value. The interest-bearing financial assets and liabilities held by the Group relate to cash and cash equivalents and, to an insignificant extent, rental deposit accounts. Interest rates on cash and cash equivalents are subject to change at short notice, after three months at the latest.

Market value sensitivity analysis for fixed-rate financial instruments

Belimo does not hold any fixed-rate financial assets or liabilities which are classified at fair value through net income.

Cash flow sensitivity analysis for variable-rate financial instruments

Belimo has no material exposure to the interest-related cash flow risk.

25.4 Liquidity risk

It is Belimo's aim to have sufficient liquidity reserves and unutilized credit lines available at all times so that it can meet its financial obligations when due, both under normal circumstances and when conditions are tight.

Liquidity is centrally managed and controlled by Group Treasury. The subsidiaries are adequately financed by intercompany loans to meet their ongoing commitments.

Within the framework credit limits of CHF 70 million, Belimo can raise loans at fixed rates for various periods, depending on the company's short- and medium-term liquidity requirements. Belimo aims to preserve maximum flexibility in its liquidity planning through flexible use of the general credit limits and by staggering the maturity dates of the individual amounts.

Notes to the consolidated financial statements

Inflows and outflows from foreign currency hedging transactions are dependent on exchange rate movements and may not occur.

The following table shows the contractual maturities (including interest) of the financial liabilities held by Belimo:

in CHF 1 000	Carrying amounts	Total contractual cash flows	Up to 6 months	6–12 months
As at December 31, 2014				
Non-derivative financial liabilities				
Bank debts	20 000	20 515	309	20 206
Trade accounts payable	14 850	14 850	14 850	
Other payables	24 752	24 752	18 455	6 297
Subtotal	59 602	60 117	33 614	26 503
Derivative financial instruments				
Foreign currency hedging transactions	349			
Outflow		–17 059	–17 059	
Inflow		16 691	16 691	
Total	59 952	59 749	33 246	26 503
As at December 31, 2015				
Non-derivative financial liabilities				
Trade accounts payable	13 774	13 774	13 774	
Other payables	22 834	22 834	16 655	6 180
Subtotal	36 609	36 609	30 429	6 180
Derivative financial instruments				
Foreign currency hedging transactions	189			
Outflow		–37 338	–30 196	–7 141
Inflow		37 011	29 900	7 110
Total	36 797	36 282	30 133	6 149

Notes to the consolidated financial statements

25.5 Categories of financial instruments

The following table shows the carrying amounts of all financial instruments by category:

in CHF 1 000	Carrying amounts	
	12.31.2015	12.31.2014
Loans and receivables		
Cash and cash equivalents	67 687	92 345
Trade accounts receivable	67 521	67 333
Other receivables and accruals qualifying as financial instruments	1 024	880
Financial assets	983	1 072
Total	137 215	161 630
Financial assets held for trading		
Securities (foreign currency hedging transactions)	159	21
Total	159	21
Financial liabilities valued at amortized cost		
Current financial liabilities		20 000
Trade accounts payable	13 774	14 850
Other liabilities and deferrals qualifying as financial instruments	22 834	24 752
Total	36 609	59 602
Financial liabilities held for trading		
Other liabilities (foreign currency hedging transactions)	348	370
Total	348	370

25.6 Capital management

Belimo aims to maintain an equity ratio that is in line with its strategy and stable over time, in order to secure the confidence of investors, creditors and other market players and strengthen the future development of its business activities. This entails refinancing that is adapted to the asset structure, and an equity-to-liability ratio that reflects the level of risk.

The Board of Directors monitors the shareholder structure and the return on equity. The company strives for a diversified and international shareholder base. The return on equity (defined as net income as a proportion of the average equity held) was 17.2 percent as at December 31, 2015. The objective is to maintain or increase this ratio. Furthermore, the Board of Directors strives to achieve a continuous payout ratio. However, it may diverge from this policy based on the economic outlook at any particular time or because of planned future investment activities. In the past five years, the payout ratio has been between 59.5 percent and 71.1 percent.

Belimo can buy or sell treasury shares on the market. Its current holdings of treasury shares are not earmarked for any specific purpose and can be sold on the market at any time.

There are no employee participation programs in force.

Notes to the consolidated financial statements

26 Leasing

Lease agreements exist for the business premises and vehicles used by Group companies. These agreements are classified as operating leases. The terms range between one and eight years.

The due dates of the future minimum lease payments are as follows:

in CHF 1 000	Up to 1 year	1-5 years	Over 5 years	Total
Lease agreements as at December 31, 2014	3 819	3 680	120	7 618
Lease agreements as at December 31, 2015	2 324	2 677	129	5 130

No contingent rent was paid in the year under review.

27 Contingent liabilities

There were no contingent liabilities as at December 31, 2015.

28 Related parties

Related parties include the members of the Group Executive Committee and the Board of Directors as well as persons or companies related to them (see Corporate Governance, notes 3 and 4), significant shareholders and companies controlled or significantly influenced by them (see 17.7 Significant shareholders) and the Group's post-employment benefit plans.

The remuneration of the Board of Directors and Group Executive Committee was made up as follows (see Remuneration Report, pages 34 to 37):

in CHF 1 000	2015	2014
Basic remuneration, bonus and other remuneration components	3 880	3 890
Pension contributions	525	553
Total	4 405	4 443

Breakdown of remuneration by executive and non-executive members:

in CHF 1 000	2015	2014
Board of Directors (non-executive members)	756	755
Group Executive Committee (executive members)	3 649	3 688
Total	4 405	4 443

In total, 2767 shares were held by related parties (previous year 121 422 shares). No shares were granted to related parties or companies during the reporting period.

Notes to the consolidated financial statements

29 Material estimates and assumptions

29.1 Post-employment benefits

The calculation of the post-employment benefit liability (see 16 Post-employment benefits) is partially based on long-term actuarial assumptions. These can differ from the effective future development. The discount rate and the interest rate to extrapolate retirement benefits are material assumptions for the actuarial calculation.

29.2 Income taxes

The Group is subject to income tax at the level of the holding company and its subsidiaries. Estimates are required to determine the worldwide provision for current and deferred tax obligations. There are transactions and calculations for which the ultimate tax liability is uncertain in the year under review. Where final tax assessments or tax audits of such matters differ from the amounts that were initially recorded, such differences may materially impact the income tax and deferred tax provisions in the period in which such a determination is made.

29.3 Provisions

Provisions are calculated for various events. They are recognized based on the best estimate of the outflow of funds at the balance sheet date. Depending on the development and outcome of the events, claims may arise which are lower or higher than the recognized provision or which are not or only partially covered by a corresponding insurance benefit. The actual payments may therefore differ from the provisions.

30 Foreign exchange rates

The consolidated financial statements are based on the following year-end and average exchange rates (rounded):

in CHF	Year-end rates			Average rates		
	2015	2014	Change	2015	2014	Change
AUD	0.72	0.81	-10.6%	0.72	0.83	-12.3%
BRL	0.25	0.37	-31.7%	0.30	0.39	-22.9%
CAD	0.72	0.85	-16.2%	0.75	0.83	-8.9%
CNY	0.15	0.16	-4.3%	0.15	0.15	3.2%
EUR	1.08	1.20	-10.0%	1.07	1.22	-12.5%
GBP	1.47	1.54	-4.7%	1.46	1.50	-2.7%
HKD	0.13	0.13	0.3%	0.12	0.12	5.1%
INR	0.02	0.02	-4.1%	0.01	0.01	0.3%
NOK	0.11	0.13	-15.4%	0.12	0.15	-18.1%
PLN	0.25	0.28	-9.6%	0.26	0.29	-12.4%
TRY	0.34			0.34		
USD	0.99	0.99	0.2%	0.95	0.91	5.1%

Notes to the consolidated financial statements

31 Subsidiary companies

The following companies were owned by BELIMO Holding AG:

Company	Function	Shareholding interest and voting right		Currency	Share capital in 1 000	
		12.31.2015	12.31.2014		12.31.2015	12.31.2014
BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia)	D	100%	100%	AUD	10	10
BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria)	D	100%	100%	EUR	36	36
BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil)	D	100%	100%	BRL	211	211
BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada)	D	100%	100%	CAD	95	95
BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People's Republic of China)	D	100%	100%	HKD	10	10
BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	P, D	100%	100%	CNY	13 940	13 940
BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	I	100%	100%	CNY	765	765
BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland)	D	100%	100%	EUR	100	100
BELIMO SARL (Courtry, France)	D	100%	100%	EUR	80	80
BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany)	D	100%	100%	EUR	205	205
BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain)	D	100%	100%	GBP	0.1	0.1
BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India)	D	100%	100%	INR	773	773
BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy)	D	100%	100%	EUR	47	47
BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands)	D	100%	100%	EUR	18	18
BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway)	D	100%	100%	NOK	501	501
BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland)	D	100%	100%	PLN	500	500
BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain)	D	100%	100%	EUR	301	301
BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland)	P, D, R&D	100%	100%	CHF	500	500
BELIMO Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey)	D	100%*		TRY	1 000	
BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates)	D	100%	100%	USD	273	273
BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	D, H	100%	100%	USD	200	200
BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	P	100%**	100%**	USD	45	45
BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	R&D	100%**	100%**	USD	30	30

* Founded September 4, 2015.

** Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

Notes to the consolidated financial statements

32 Events after the balance sheet date

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on February 23, 2016. They are subject to approval by the Annual General Meeting on April 25, 2016.

There were no significant events after the balance sheet date that could impact the book value of the assets or liabilities or that should be disclosed here.

Report of the Statutory Auditor to the General Meeting of Shareholders of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report of the Statutory Auditor on the Consolidated Financial Statements

As statutory auditor, we have audited the accompanying consolidated financial statements on pages 46 to 84 of BELIMO Holding AG, which comprise the balance sheet, income statement, statement of comprehensive income, statement of changes in equity, cash flow statement and notes for the year ended December 31, 2015.

Board of Directors' Responsibility

The board of directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and the requirements of Swiss law. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The board of directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's Responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards as well as International Standards on Auditing. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended December 31, 2015, give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Report on Other Legal Requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the board of directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Jan Brönnimann
Licensed Audit Expert

Zurich, February 23, 2016

Financial statements of BELIMO Holding AG

Balance sheet

in CHF 1 000	Note	12.31.2015	12.31.2014*
Cash and cash equivalents		32 355	59 060
Other current receivables – Group companies		6 052	1 001
Other current receivables – Third parties		184	81
Current assets		38 591	60 142
Financial assets – Group companies	2.1	135 899	103 958
Financial assets – Third parties		50	50
Investments – Group companies	2.2	48 237	47 902
Non-current assets		184 186	151 910
Assets		222 777	212 052
Other current liabilities – Group companies			562
Other current liabilities – Third parties		355	377
Deferred income and accrued expenses		595	1 304
Current liabilities		950	2 243
Provisions		100	100
Non-current liabilities		100	100
Liabilities		1 050	2 343
Share capital		615	615
Legal capital reserves		9 164	9 164
Legal retained earnings		580	580
Voluntary retained earnings		211 904	199 914
Treasury shares	2.3	-536	-564
Shareholders' equity		221 727	209 709
Liabilities and shareholders' equity		222 777	212 052

* Aligned to the new reporting requirements of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting.

Financial statements of BELIMO Holding AG

Income statement

in CHF 1 000	Note	2015	2014*
Dividend income – Group companies		46 041	46 382
License fees – Group companies		5 438	7 237
Other financial income	2.4	3 164	8 670
Revenue		54 643	62 289
Personnel expenses		-795	-776
Other operating expenses		-466	-536
Financial expenses		-894	-559
Direct taxes		-562	-1 205
Expenses		-2 717	-3 076
Net income		51 926	59 213

* Aligned to the new reporting requirements of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting.

Notes to the financial statements

1 Principles

1.1 General information

The financial statements of BELIMO Holding AG, Hinwil, are prepared according to the principles of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting. The new financial reporting legislation issued on January 1, 2013, was applied the first time to these financial statements. It leads primarily to changes in presentation and additional disclosures. To ensure comparability, the previous year figures were aligned to the new legislation.

While the consolidated financial statements provide information regarding the economic situation of the Group as a whole, the information contained in BELIMO Holding AG's financial statements concerns the parent company alone.

1.2 Financial assets

Financial assets include long-term loans. Loans granted in foreign currencies are translated at the rate at the balance sheet date, whereby unrealized losses are recorded but unrealized gains are not recognized.

1.3 Treasury shares

Treasury shares are recognized at acquisition cost and deducted from shareholders' equity at the time of acquisition. In case of a resale, the gain or loss is recognized through the income statement as financial income or financial expense.

1.4 Foregoing a cash flow statement and additional disclosures in the notes

As BELIMO Holding AG has prepared its consolidated financial statements in accordance with a recognized accounting standard (IFRS), it has decided to forego presenting additional information on interest-bearing liabilities and audit fees in the notes as well as a cash flow statement in accordance with the law.

2 Information on balance sheet and income statement items

2.1 Financial assets – Group companies

The loans granted by BELIMO Holding AG to Group companies in the United States and Switzerland were increased in the course of the building investments.

The valuation of the loans as at December 31, 2015, and 2014, resulted in unrealized gains that were not recognized.

Notes to the financial statements

2.2 Investments – Group companies

The following companies were owned by BELIMO Holding AG:

Company	Function	Shareholding interest and voting right		Currency	Share capital in 1000	
		12.31.2015	12.31.2014		12.31.2015	12.31.2014
BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia)	D	100%	100%	AUD	10	10
BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria)	D	100%	100%	EUR	36	36
BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil)	D	100%	100%	BRL	211	211
BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada)	D	100%	100%	CAD	95	95
BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People s Republic of China)	D	100%	100%	HKD	10	10
BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People s Republic of China)	P, D	100%	100%	CNY	13 940	13 940
BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People s Republic of China)	I	100%	100%	CNY	765	765
BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland)	D	100%	100%	EUR	100	100
BELIMO SARL (Courtry, France)	D	100%	100%	EUR	80	80
BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany)	D	100%	100%	EUR	205	205
BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain)	D	100%	100%	GBP	0.1	0.1
BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India)	D	100%	100%	INR	773	773
BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy)	D	100%	100%	EUR	47	47
BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands)	D	100%	100%	EUR	18	18
BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway)	D	100%	100%	NOK	501	501
BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland)	D	100%	100%	PLN	500	500
BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain)	D	100%	100%	EUR	301	301
BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland)	P, D, R&D	100%	100%	CHF	500	500
BELIMO Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey)	D	100%*		TRY	1 000	
BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates)	D	100%	100%	USD	273	273
BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	D, H	100%	100%	USD	200	200
BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	P	100%**	100%**	USD	45	45
BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	R&D	100%**	100%**	USD	30	30

* Founded September 4, 2015.

** Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

2.3 Treasury shares

	2015		2014	
	Number of shares	Value in CHF 1 000	Number of shares	Value in CHF 1 000
Balance as at January 1	605	564	4 199	3 856
Purchase			15	37
Sale	-30	-28	-3 609	-3 328
Balance as at December 31	575	536	605	564

In the year under review, no shares were purchased. In the previous year, the average transaction price of purchased treasury shares was CHF 2435. The selling price per share was CHF 2209 (previous year CHF 2433). These values corresponded to the fair values.

2.4 Other financial income

Other financial income consists mostly of interest income from loans to Group companies. In the previous year, other financial income included the gain of treasury shares sale (CHF 5.5 million).

3 Other information

3.1 Full-time equivalents

BELIMO Holding AG does not have any employees.

3.2 Covenants, contingent liabilities and collaterals for third-party liabilities

The framework agreements with a credit limit of CHF 70 million in total (on which either BELIMO Holding AG or BELIMO Automation AG may draw) are not subject to any covenants.

There were no contingent liabilities as at December 31, 2015.

The company is part of the Belimo value-added tax group in Switzerland and is jointly and severally liable for its value-added tax liabilities to the tax authorities.

3.3 Participations of the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee

The following table shows the participations of the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee as well as their related parties.

	12.31.2015 Number of shares	12.31.2014 Number of shares
Board of Directors		
Adrian Altenburger	50	*
Patrick Burkhalter	130	130
Martin Hess	370	370
Walter Linsi	*	10 187
Prof. Dr. Hans Peter Wehrli	1 400	1 400
Dr. Martin Zwyssig	25	25
Total Board of Directors	1 975	12 112

Notes to the financial statements

	12.31.2015	12.31.2014
	Number of shares	Number of shares
Group Executive Committee		
Lukas Eigenmann	200	200
Dr. Jacques Sanche	*	110
Peter Schmidlin	572	547
Lars van der Haegen	20	10
Felix Winter	*	50
Total Group Executive Committee	792	917

* No related party at the corresponding balance sheet date (see Corporate Governance, notes 3 and 4).

None of the members of the Board of Directors or Group Executive Committee hold conversion or option rights and no shares or options were allocated.

3.4 Significant shareholders

The following shareholders and shareholder groups owned more than five per cent of the voting rights:

	12.31.2015	12.31.2014
Werner Roner	5.69%	5.69%
Group Linsi	19.28%	19.28%

3.5 Events after the balance sheet date

There were no significant events after the balance sheet date that could impact the book value of the assets or liabilities or that should be disclosed here.

Appropriation of available earnings

in CHF 1 000	12.31.2015	12.31.2014*
Balance carried forward from previous year	159 979	140 701
Net income	51 926	59 213
Voluntary retained earnings	211 904	199 914
Treasury shares	-536	-564
Available earnings	211 368	199 350
Dividend of CHF 65 per share**	-39 975	-39 936
Balance carried forward available earnings	171 393	159 414
Treasury shares	536	564
Balance carried forward	171 929	159 979

* Aligned to the new reporting requirements of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting.
 ** Shares held by BELIMO Holding AG at the time of dividend distribution are not entitled to dividends.

The Board of Directors proposes to the 2016 Annual General Meeting a dividend of CHF 65 per share.

The dividend is expected to be paid on April 29, 2016.

Report of the Statutory Auditor to the General Meeting of Shareholders of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report of the Statutory Auditor on the Financial Statements

As statutory auditor, we have audited the accompanying financial statements on pages 86 to 92 of BELIMO Holding AG, which comprise the balance sheet, income statement and notes for the year ended December 31, 2015.

Board of Directors' Responsibility

The board of directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the requirements of Swiss law and the company's articles of incorporation. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The board of directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's Responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the financial statements for the year ended December 31, 2015, comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Report on Other Legal Requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the board of directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge

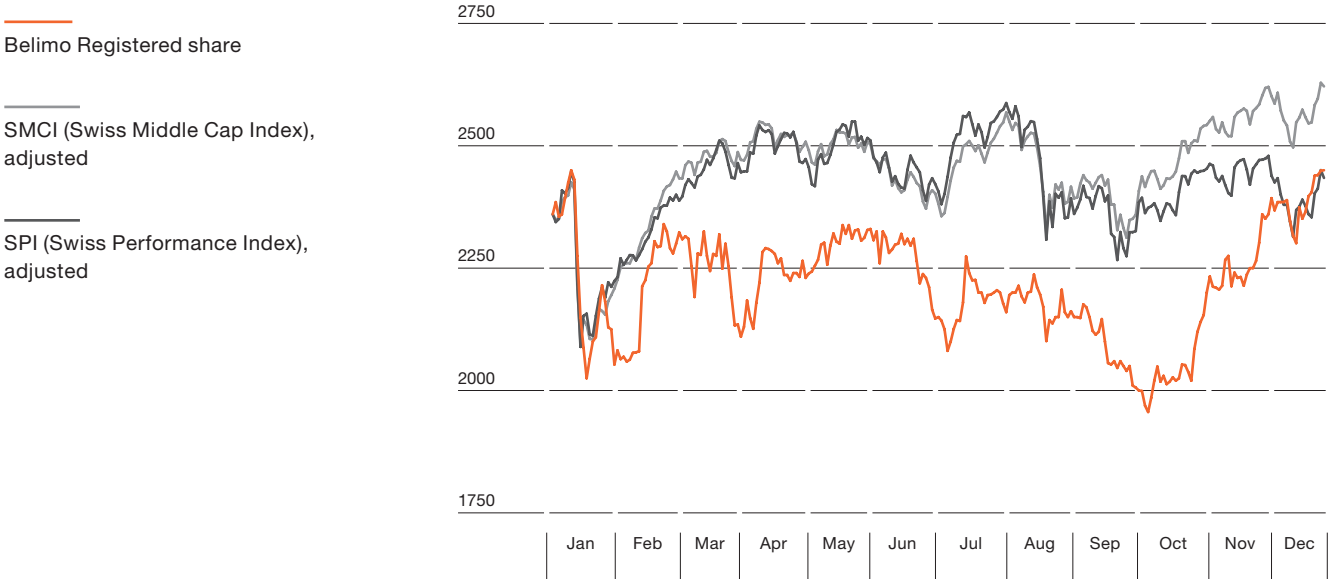


Jan Brönnimann
Licensed Audit Expert

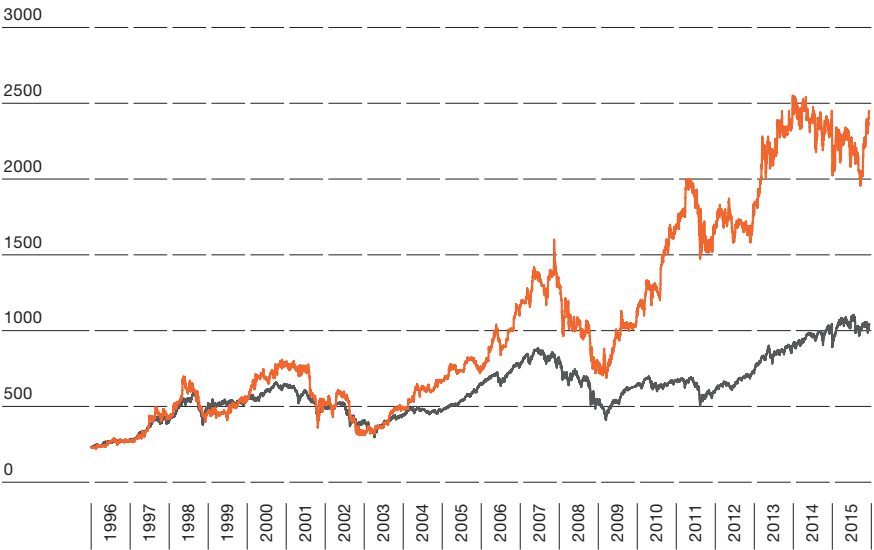
Zurich, February 23, 2016

Information for investors

Performance since January 1, 2015, in CHF



Performance since IPO, in CHF



Opting out: see Corporate Governance, note 7.1

Limitation of transferability: see Corporate Governance, note 2.6

ISIN number: CH0001503199

Information for investors

Stock market information from 2011 to 2015

	2015	2014	2013	2012 restated*	2011
Share capital					
Number of registered shares as at December 31	615 000	615 000	615 000	615 000	615 000
Average number of outstanding shares	614 407	613 540	610 372	609 761	609 342
Information per registered share					
Earnings, in CHF	92	110	103	99	85
Cash flow from operating activities, in CHF	115	121	116	136	94
Operating income (EBIT), in CHF	121	132	133	124	111
Shareholders' equity, in CHF	548	517	471	406	379
Dividend, in CHF (as proposed by the Board of Directors for next year)	65	65	65	60	50
Return on dividend as at December 31, in percent	2.7%	2.8%	2.6%	3.4%	2.9%
Payout ratio, in percent of net income	71.1%	59.5%	63.8%	60.9%	59.6%
Price-earnings ratio as at December 31	26.8	21.1	24.2	17.9	20.2
Stock market prices in CHF					
High	2 458	2 576	2 475	1 870	2 000
Low	1 950	2 153	1 763	1 559	1 445
Year-end	2 450	2 310	2 460	1 763	1 695
Market capitalization in CHF million					
High	1 512	1 584	1 522	1 150	1 230
Low	1 199	1 324	1 084	959	889
Year-end	1 507	1 421	1 513	1 084	1 042
In percent of shareholders' equity as at December 31	447%	448%	526%	437%	452%
Average daily trading volume					
In number of shares	566	415	364	359	365

* Restatement due to the revised accounting standard IAS 19 Employee Benefits.

Five-year summary

Five-year summary of the Belimo Group

in CHF 1 000 (unless indicated otherwise)	2015	2014	2013	2012 restated*	2011
Income statement					
Net sales	493 299	493 919	472 859	444 623	415 983
Operating income (EBITDA) in percent of net sales	95 818 19.4%	99 603 20.2%	98 535 20.8%	91 137 20.5%	81 789 19.7%
Operating income (EBIT) in percent of net sales	74 630 15.1%	81 250 16.5%	81 318 17.2%	75 540 17.0%	67 787 16.3%
Personnel expenses in percent of net sales	139 573 28.3%	132 136 26.8%	125 199 26.5%	117 662 26.5%	109 894 26.4%
Research and development in percent of net sales	34 653 7.0%	32 415 6.6%	30 573 6.5%	27 344 6.1%	27 564 6.6%
Operating expenses in percent of net sales	192 877 39.1%	189 967 38.5%	180 261 38.1%	166 944 37.5%	157 682 37.9%
Depreciation and amortization in percent of net sales	21 188 4.3%	18 352 3.7%	17 217 3.6%	15 596 3.5%	14 002 3.4%
Net income in percent of net sales	56 229 11.4%	67 193 13.6%	62 609 13.2%	60 612 13.6%	51 556 12.4%
Cash flow					
Cash flow from operating activities in percent of net sales	70 371 14.3%	74 080 15.0%	70 574 14.9%	82 818 18.6%	57 359 13.8%
Free cash flow in percent of net sales	37 038 7.5%	18 546 3.8%	34 921 7.4%	60 513 13.6%	41 313 9.9%
Investments (gross)	34 031	55 141	36 676	19 864	16 466
Dividend distribution	39 936	39 908	36 606	30 494	33 509
Balance sheet					
Total assets	413 041	424 514	369 991	345 922	304 920
Cash and cash equivalents in percent of total assets	67 687 16.4%	92 345 21.8%	104 482 28.2%	105 371 30.5%	75 327 24.7%
Current assets in percent of total assets	224 542 54.4%	246 235 58.0%	238 299 64.4%	230 511 66.6%	202 358 66.4%
Net working capital in percent of net sales	177 072 35.9%	173 408 35.1%	194 537 41.1%	185 926 41.8%	163 994 39.4%
Non-current assets in percent of total assets	188 499 45.6%	178 279 42.0%	131 692 35.6%	115 411 33.4%	102 562 33.6%
Current liabilities in percent of total assets	47 470 11.5%	72 826 17.2%	43 761 11.8%	44 586 12.9%	38 363 12.6%
Non-current liabilities in percent of total assets	28 615 6.9%	34 769 8.2%	38 769 10.5%	53 493 15.5%	35 802 11.7%
Shareholders' equity in percent of total assets	336 956 81.6%	316 919 74.7%	287 461 77.7%	247 843 71.6%	230 755 75.7%
Key figures					
Net sales year-on-year growth, in percent	-0.1%	4.5%	6.4%	6.9%	-2.4%
Net sales in local currencies year-on-year growth, in percent	3.6%	6.6%	6.4%	5.4%	9.6%
Return on equity (ROE), in percent	17.2%	22.2%	23.4%	25.3%	23.3%
Return on invested capital (ROIC), in percent	20.8%	23.4%	29.7%	29.8%	28.4%
Quick ratio, in percent	297.6%	227.3%	381.6%	365.8%	342.2%
Days sales outstanding (DSO)	50.6	46.7	43.2	43.7	45.9
Inventory period	138	129	125	130	134
Fixed-assets-to-equity ratio, in percent	193.9%	197.3%	247.7%	261.1%	259.9%
Number of employees (FTE's, yearly average)	1 387	1 357	1 278	1 209	1 141
Net sales per employee	356	364	370	368	364
Number of actuators shipped, in million items	5.6	5.6	5.3	4.9	4.5

* Restatement due to the revised accounting standard IAS 19 Employee Benefits.

Das Belimo-Leitbild

Belimo ist Weltmarktführer bei der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Antriebslösungen zur Regelung und Steuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Stellantriebe und Wasserstellglieder bilden das Kerngeschäft.

Belimo will für seine Kunden weltweit der Vertrauenspartner sein, der ihnen den erwarteten Mehrwert bietet. Forschung und marktnahe Innovation sowie rasche und kundengerechte Ausführung sind das Fundament. Einsatz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit prägen unser Verhalten.

Belimo liefert mehr als Produkte. Wir unterstützen unsere Kunden mit innovativen, effizienten und energieoptimierenden Lösungen und machen sie und uns gemeinsam erfolgreich. Wir sind weltweit in der Nähe unserer Kunden, sprechen ihre Sprache und verstehen sie. Alles, was wir tun, verschafft unseren Kunden die Gewissheit, das Beste gewählt zu haben.

Impressum

Konzept / Redaktion: BELIMO Holding AG, Hinwil
Gestaltung / Produktion: Daniel Stähli, dast Visuelle Kommunikation, Zürich
Fotografie: René Dürr, Zürich; Marc Latzel, Zürich

Der Geschäftsbericht wird in deutscher und englischer Sprache publiziert, wobei der Finanzteil ausschliesslich in englischer Sprache erstellt wird.

BELIMO Holding AG
Brunnenbachstrasse 1
CH-8340 Hinwil
Telefon +41 43 843 61 11

www.belimo.com

20